

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteleuropa - Hallesche Neuzeit Nachrichten

Hallesche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Br. Brauhausstr. 16/17. Fernr.-Samml.-Nr. 27431. Tel. Abt.-Sachleitung, Geschäftsverh.: Reichshausstr. 16, Waisenhausstr. 16, Rannische Str. 10. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2,- RM. und 0,30 RM. Zustellgebühr, bei Post 2,50 RM. ohne Zustellgeb., Anzeigenpreis 0,15 RM. pro mm, die Reklamezeile 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto 211 Leipzig 228 15.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Freitag, 13. März 1931

Nummer 61

Neue Steuern!

Lantiemesteuer und 10 Prozent Zuschlag auf Einkommen über 20000 Mark im Steuerauschuß angenommen.

Rote Einheitsfront gegen die bürgerlichen Parteien.

Weitern fand im Steuerauschuß des Reichstages eine höchst bemerkenswerte Aussprache und Abstimmung statt: eine geschlossene rote Front liegt über die ebenfalls geschlossene Front der bürgerlichen Parteien. Bekanntlich heißt es das die bürgerlichen Regierungsparteien zur Bestimmung bringen, daß sie bei ihrem Kampf gegen die nationale Opposition und ihrer grundsätzlichen Zusammenarbeit mit den Sozialisten in einer solchen Front stehen.

Eine fenschaftliche Betriebsratswahl.

Bei den Betriebsratswahlen in den Mineralwässern in Kösch (Mittelburg) mit 500 Arbeitern hat die Liste der freien (maximalistischen) Gewerkschaften nur 37 Stimmen erhalten. Sämtliche anderen Stimmen entfielen auf die von der Stahlhelm-Feldhilfe geführte nationale Liste. Damit hat diese alle acht Sätze im Arbeiterrat und alle Sätze im Betriebsrat erobert, während die freien Gewerkschaften weder im Betriebsrat noch im Arbeiterrat vertreten sind.

Eine neue Gefahr.

Das Genfer Handelsabkommen. Vor dem Handelspolitischen Ausschuss des Reichstages fand gestern der Wechseltag über die Ratifizierung des Genfer Handelsabkommens zur Erörterung. Danach sind zweiwöchige Verhandlungen zu unterbreiten: 1. Diejenige, welche die Staaten mit sogenanntem autonomer Zolltarifsystem, nämlich England, die Niederlande, Dänemark und Norwegen, tritt und welche darin besteht, Zollsätze nicht zu erhöhen und keine neuen Zollsätze einzuführen, und 2. die Verhandlung für die Staaten mit verträglichem Zolltarifsystem — das sind Dänemark, Frankreich, Italien und die meisten anderen kontinentalen Staaten — die in dem Abkommen auf die Beseitigung von Handelsverträgen während seiner Geltung verzichten, im übrigen aber für die Erhöhung oder Herabsetzung von Zöllen freie Hand haben.

Die roten Gewerkschaften verurteilen sämtliche Sätze an die Stahlhelm-Feldhilfe- und nationale Liste.

Bei den Betriebsratswahlen in den Mineralwässern in Kösch (Mittelburg) mit 500 Arbeitern hat die Liste der freien (maximalistischen) Gewerkschaften nur 37 Stimmen erhalten. Sämtliche anderen Stimmen entfielen auf die von der Stahlhelm-Feldhilfe geführte nationale Liste. Damit hat diese alle acht Sätze im Arbeiterrat und alle Sätze im Betriebsrat erobert, während die freien Gewerkschaften weder im Betriebsrat noch im Arbeiterrat vertreten sind.

Französisch-italienischer Geheimvertrag?

Ans Berlin verlautet: Die amtliche deutsche Zurückhaltung in der Beurteilung des neuen Flottenabkommens hat sich als richtig erwiesen. Nur Teile des Flottenabkommens werden veröffentlicht. Die Londoner Blätter unterziehen erneut, daß ein Geheimabkommen zum Flottenvertrag in Rom und in Paris beschlossen wurde. Das Weltinteresse befruchtet sich auf den von allen Seiten behaupteten französisch-italienischen Geheimvertrag und das Verbot des Bundes neuer Unterseeboote.

Ungarisch-italienische Weizenvereinbarung gegen Sowjetrußland

Der Budapestener „Magyarország“ berichtet, daß es dem ungarischen Handelsminister, Huber, der zuerst in Rom weilte, gelungen sei, mit der italienischen Regierung eine Vereinbarung zu treffen, wonach Italien von weiteren Käufen russischen Dünungsweizens absehen und stattdessen große Mengen ungarischen Weizens übernehmen will. Das Blatt fügt hinzu, daß auf das Stimulieren durch die Gerichte über ein Geheimabkommen zwischen der tschechoslowakischen und ungarischen Regierung in der Wege geleitet und voraussichtlich bereits nächste Woche in Wien beginnen werden.

Sachle stellt Bedingungen.

Reichsernährungsminister Dr. Sachle hat an die Reichsregierung ein Schreiben geschrieben, in dem er sich mit den Bedingungen über die Anfräufung des Handelsabkommens gefaßt werden sollen. Aus diesem Grunde hat am 10. März der interministerielle handelspolitische Ausschuss der Reichsregierung eine Sitzung abgehalten, in der der Vertreter der Erziehungsmittelbehörde verlangte, daß der deutsche Delegierte in Genf beauftragt werde, die Anfräufung des Handelsabkommens in Deutschland nicht nur von dem Beitritt Englands und Frankreichs, sondern von dem Beitritt auch der übrigen Staaten abhängig zu machen, mit denen Deutschland Handelsverträge besitzt, vor allem der südeuropäischen Staaten.

Curtius fährt nicht nach Paris.

Amlich wird mitgeteilt: Von der Studienkommission für die europäische Union ist bekanntlich im Januar d. J. ein aus zwölf Staaten zusammengesetztes Organisationskomitee eingesetzt worden, das am 24. d. M. in Paris zusammentrat. Als Stellvertreter von Simon enthielt werden. Vortragen der Vizepräsidenten wird Herr von Simon für die Tagung beigegeben werden.

Ungarisch-italienische Weizenvereinbarung gegen Sowjetrußland

Der Budapestener „Magyarország“ berichtet, daß es dem ungarischen Handelsminister, Huber, der zuerst in Rom weilte, gelungen sei, mit der italienischen Regierung eine Vereinbarung zu treffen, wonach Italien von weiteren Käufen russischen Dünungsweizens absehen und stattdessen große Mengen ungarischen Weizens übernehmen will. Das Blatt fügt hinzu, daß auf das Stimulieren durch die Gerichte über ein Geheimabkommen zwischen der tschechoslowakischen und ungarischen Regierung in der Wege geleitet und voraussichtlich bereits nächste Woche in Wien beginnen werden.

Sachle stellt Bedingungen.

Reichsernährungsminister Dr. Sachle hat an die Reichsregierung ein Schreiben geschrieben, in dem er sich mit den Bedingungen über die Anfräufung des Handelsabkommens gefaßt werden sollen. Aus diesem Grunde hat am 10. März der interministerielle handelspolitische Ausschuss der Reichsregierung eine Sitzung abgehalten, in der der Vertreter der Erziehungsmittelbehörde verlangte, daß der deutsche Delegierte in Genf beauftragt werde, die Anfräufung des Handelsabkommens in Deutschland nicht nur von dem Beitritt Englands und Frankreichs, sondern von dem Beitritt auch der übrigen Staaten abhängig zu machen, mit denen Deutschland Handelsverträge besitzt, vor allem der südeuropäischen Staaten.

Curtius fährt nicht nach Paris.

Amlich wird mitgeteilt: Von der Studienkommission für die europäische Union ist bekanntlich im Januar d. J. ein aus zwölf Staaten zusammengesetztes Organisationskomitee eingesetzt worden, das am 24. d. M. in Paris zusammentrat. Als Stellvertreter von Simon enthielt werden. Vortragen der Vizepräsidenten wird Herr von Simon für die Tagung beigegeben werden.

Ungarisch-italienische Weizenvereinbarung gegen Sowjetrußland

Der Budapestener „Magyarország“ berichtet, daß es dem ungarischen Handelsminister, Huber, der zuerst in Rom weilte, gelungen sei, mit der italienischen Regierung eine Vereinbarung zu treffen, wonach Italien von weiteren Käufen russischen Dünungsweizens absehen und stattdessen große Mengen ungarischen Weizens übernehmen will. Das Blatt fügt hinzu, daß auf das Stimulieren durch die Gerichte über ein Geheimabkommen zwischen der tschechoslowakischen und ungarischen Regierung in der Wege geleitet und voraussichtlich bereits nächste Woche in Wien beginnen werden.

Sachle stellt Bedingungen.

Reichsernährungsminister Dr. Sachle hat an die Reichsregierung ein Schreiben geschrieben, in dem er sich mit den Bedingungen über die Anfräufung des Handelsabkommens gefaßt werden sollen. Aus diesem Grunde hat am 10. März der interministerielle handelspolitische Ausschuss der Reichsregierung eine Sitzung abgehalten, in der der Vertreter der Erziehungsmittelbehörde verlangte, daß der deutsche Delegierte in Genf beauftragt werde, die Anfräufung des Handelsabkommens in Deutschland nicht nur von dem Beitritt Englands und Frankreichs, sondern von dem Beitritt auch der übrigen Staaten abhängig zu machen, mit denen Deutschland Handelsverträge besitzt, vor allem der südeuropäischen Staaten.

Curtius fährt nicht nach Paris.

Amlich wird mitgeteilt: Von der Studienkommission für die europäische Union ist bekanntlich im Januar d. J. ein aus zwölf Staaten zusammengesetztes Organisationskomitee eingesetzt worden, das am 24. d. M. in Paris zusammentrat. Als Stellvertreter von Simon enthielt werden. Vortragen der Vizepräsidenten wird Herr von Simon für die Tagung beigegeben werden.

Ungarisch-italienische Weizenvereinbarung gegen Sowjetrußland

Der Budapestener „Magyarország“ berichtet, daß es dem ungarischen Handelsminister, Huber, der zuerst in Rom weilte, gelungen sei, mit der italienischen Regierung eine Vereinbarung zu treffen, wonach Italien von weiteren Käufen russischen Dünungsweizens absehen und stattdessen große Mengen ungarischen Weizens übernehmen will. Das Blatt fügt hinzu, daß auf das Stimulieren durch die Gerichte über ein Geheimabkommen zwischen der tschechoslowakischen und ungarischen Regierung in der Wege geleitet und voraussichtlich bereits nächste Woche in Wien beginnen werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



ten zum Geiser Handelsabkommen... Das Kabinett wird die Funktionen für den deutschen Delegierten...

Staatsratentscheidung zur Finanznot der Gemeinden.

Der veränderte, Haupt- und Gemeindevorstand des preussischen Staatsrates... Die Verhandlungen über die Frage...

Beschärfung der Koalitionsfron in Thüringen.

Ans Weimar wird gemeldet: Die Thüringer Koalitionsfron hat eine Verschärfung erfahren. Die Deutsche Volkspartei...

Erfolg des lippechen Volksbegehrens.

Ans Detmold wird gemeldet: Nachdem sich für das Volksbegehren zur Auflösung des lippechen Landtages die amtlich angelegten Sammelstellen...

Lagung der nationalen Opposition.

Ans führenden Kreisen der nationalen Opposition wird mitgeteilt: Ein Vertreter der Reichstagsfraktionen der Nationalsozialisten und Deutschnationalen...

Dr. Dmu-Gai.

Wären nur wenigstens die näheren Umstände dieser im Leben von Fred Videns ungewöhnlichen Vorgänge bekannter gewesen... Die Punkte waren es im wesentlichen, welche zu dem öffentlichen Aufstand führten...

Sie stellen einmütig fest, daß die Entwicklung genau in den Bahnen verläuft... Die Hauptaufgabe des preussischen Landtages...

Verfammlungsstörungen zu 75 Prozent kommunistisch.

Der Hauptaufgabe des preussischen Landtages... In den Verfammlungsstörungen sind zu 75 Prozent die Kommunisten beteiligt...

Reichsbanner auf Polizeiautos.

Ans Berlin wird uns mitgeteilt: Was würde die sozialdemokratische und die demokratische Presse für ein furchtbares Scheitern antun... Der Reichsbannerminister Dr. Wirth...

Amfisch wird mitgeteilt: Der Reichsfanzler empfing gestern mittag auf ihrem Wunsch die Abgeordneten Döhrig, Eppel...

Industriellenorschläge zur Behebung der Krisis in England.

Ans London wird gemeldet: In einer Denkschrift verlangt der britische Industrieverband eine Vergrößerung der Höhe der Arbeitsstunden... Der Bericht verlangt ferner, daß der Staat eine großartige Reorganisations...

Bedenken gegen die Aussenaufräge.

Ans Berlin verläutet: Wie die Entstehung des Reichsbankrotts in der Aussenkreditfrage ausgeht, weiß man nicht... Bedenken gegen die Aussenaufräge...

alle Einmachungen in Moskau, bevor Reichsfreie gegeben werden. Der Kommander 'Dain' Telegramm...

Zuchthausurteil im Leipziger Waffendiebstahl-Prozess.

Im Leipziger Waffendiebstahlprozess wurden verurteilt: Reichsbannerführer Herbert Felner wegen schweren Diebstahls in Zuchthaus mit einem Vergehen gegen das Schusswaffengesetz... Zuchthausurteil im Leipziger Waffendiebstahl-Prozess...



Und wiederum in Moabit. Der wütende Rißfahle.

Dem Einzelrichter des Amtsgerichts Berlin-Mitte, Amtsgerichtsrat Dr. Unger, wurde gestern aus dem Untersuchungsamt...

Der Baumeister des Klassizismus.



Heute vor 150 Jahren wurde zu Neuwied der größte Baumeister des deutschen Klassizismus, Karl Friedrich Schinkel, geboren.

Loizgegläubte kehren zurück. 17 vermiste Bergleier glücklicherweise zurückgeführt.

Aus Basel wird gemeldet: Eine Gesellschaft von acht Herren und sechs Damen, größtenteils aus München, verhielt am Freitag von Kamerbrunnen aus über die kleine Scheide...

Sattenmord in Nürnberg.

Am Donnerstag erlähnte der 54jährige Bädermeister Joseph Gernagot seine 54jährige Ehefrau, die mit ihm in Scheideburg lebte, mit einem Hammer.

Ein Dampfer explodiert.

Auf dem Jangtse, 70 Meilen oberhalb von Schanghai, explodierte ein Dampfer mit 320 Passagieren an Bord, 200 Personen wurden getötet...

Schneesturm über Deutschland. Verkehrsstörungen bei Post, Eisenbahn und Luftfahrta.

Das starke Schneetreiben in ganz Deutschland, das sich häufig zu regelrechten Schneefürmen gelagert hatte, wird mit frühen Unterbrechungen fortgesetzt...

Am Montag wird berichtet, daß ganz Ostpreußen von einem Schneesturm heimgesucht wurde. Auf den Landstraßen ist jeder Verkehr unmöglich geworden.

Am Samstag wird gemeldet: Der starke Schneesturm, der gestern mittag einsetzte, hat mehrere Schneemengen verursacht.

Der Witterungs- und der Nachschub aus Him dieben im Schnee liegen. Die Rüge trafen mit zwei bzw. vierhundert Verpfändungen, nachdem sie vom Bahnhöfen ausgeschieden waren.

Im südlichen Schwarzmeid haben die großen Schneemassen im Verlaufe des Vertriebens mehrere Kanunen zur Folge gehabt. In einer Stelle wurde die Poststraße in einer Breite von 30 Metern mit einer zwei bis drei Meter hohen Schneeföhne verpackt.

maßen abermals werden blieb und trotz zweier Jagdflugmaschinen und einer Schußmaschine nicht mehr vom Himmel kam.

die Passagiere heute früh mit einem anderen Jagd nach Neuzapfen zurückgebracht werden mußten.

Arbeiter wurden an die Unfälle befördert, um die Strecke auszufahren. Auf der Strecke Markt Dierdorf-Neubund blieb gestern ein Personenzug, ebenfalls im Schnee stecken und mußte ausgefahren werden.

Wie lange wird der Märzwinter dauern?

Gestern lag über der Rhodaner Nordsee und Norddeutsche Küste ein starker Depressions, an deren Spitze sich eine ausgeprägte Störungslinie befand. Diese Depression zog im Laufe des gestrigen Tages immer nach Osten und verweilte sich mit einer anderen, die sich über der mittleren Ostsee und Schweden befand.

Grundsteinlegung zum Schlageter-Denkmal in Düsseldorf.



Auf der Holzheimer Heide in Düsseldorf fand im Rahmen einer feierlichen Gedenkfeier die Grundsteinlegung des Schlageter-Denkmals statt. Der Vorsitzende des Denkmals-Ausschusses, Dr. Scholten, hält die Gedenkrede.

Ein Gebäude von 12 Millionen Kubikmeter.

Am Remorfer Hafen wird zurzeit an der Errichtung eines neuen Holzgebäudes gearbeitet. Es handelt sich um einen riesigen Bau, in dem die Waren von den Hochseefahrern zur Anlandung gelangen sollen.

Revolveranschlag auf englischen Kolonialbeamten.

Auf den englischen Direktor des Zentraldepartements von Transjordanien wurden acht Schüsse abgefeuert, als er in seinem Auto von Amman nach Esfah fuhr.

Testament eines Sonderlings. Frau Hoover erbt Laichengeld

Der vor einigen Jahren verlebte Henry Freeman aus Philadelphia war in den Vereinigten Staaten nicht nur als reicher Mann, sondern auch als Sonderling bekannt. Eine seltsame Bestimmung seines Testaments wird erst jetzt nach dem Tode seines Sohnes William Maclean Freeman bekannt.

Freeman Laichengeld-Erbinna erhält, soll in gewissem Sinne dazu dienen, die Demokratie zu bejahen.

Das Testament des Laichengeld-Freeman, das das Laichengeld an die Frau Präsidentin so lange zur Anwartschaft gelangen soll, wie diese „abwärtig“ Verleumdungen erträgt.

Großes englisches Bombenflugzeug abgestürzt.

Ein großes briten-Bombenflugzeug stürzte am Donnerstag in einen Obdarsien des Dorfes Woburn in Wiltshire ab. Die Maschine wurde schwer beschädigt.

Der letzte Graf Ernst Moriz Arndts gestorben.

Am 7. März starb im 83. Lebensjahre in Viburn Hall in Herefordshire (England) der letzte Graf Ernst Moriz Arndts, der bekannte Landbesitzer und Historiker.

Hilfsgeld: Wurnan in Kalifornien tödlich verunglückt.



Der ausgescheidete deutsche Regisseur F. W. Murnan ist in Santa Barbara (Kalifornien) einem Autounfall zum Opfer gefallen. Murnan war u. a. der Schöpfer des erfolgreichen Jannus-Nims „Der letzte Mann“.

Polnische „Gerechtigkeit“.

Das Urteil im Sobienitziner Prozeß. Die Angeklagten Woppla und Jambor werden zu je vier Monaten Gefängnis und zur Erlegung der angelegten Geldstrafen in Höhe von je 100 bis 1000 Loty verurteilt.

Advertisement for STAATL. FACHINGEN featuring a logo and the text 'Für die Gesundheit: STAATL. FACHINGEN'.

Der andere.

Erzählung von H. Ockenburg.

„Sie sehen, Fräulein,“ sagte der Friedhofsvorsteher, „der Mann ist nicht zu finden. Der Herr gehört als nicht zu den Toten, die hier liegen. Es ist alles rechtlich.“

„Sie nicht und ging. In jämmerlicher Umkleidekabine. Sie laug den Brief nach der vor ihm stehenden. Die Augen waren ihr feiner von Tränen, die sich nicht lösten, als sie schon außerhalb des Friedhofs ging.“

„Er sah noch mal zu ihr wieder. Und wieder sah sie ein schames Lächeln um seine Augen um seinen Mund. „Ich könnte lassen; nein,“ sprach er endlich. „Aber ich will Ihnen gegenüber nicht sein. Ich bin es.“

„Aber um Gottes willen, was ist das für ein Verstum?“, fragte sie in ihrem Erschrecken. „Es nicht, Sie nicht. Sie nicht. Sie nicht.“

Wittelschmeichelei

Wittelschmeichelei (Einigung der kirchlichen Körperschaften). Der Vorstand der Wittelschmeichelei hat sich mit dem Gemeindefürsorgeamt unter Vorsitz des Oberbürgermeisters vereinbart.

Wittelschmeichelei (Einigung der kirchlichen Körperschaften). Der Vorstand der Wittelschmeichelei hat sich mit dem Gemeindefürsorgeamt unter Vorsitz des Oberbürgermeisters vereinbart.

„Sie sprachen beide nicht mehr. Er ging neben ihr weiter, mit großen Schritten, mit denen er schnell vordrängte, was, ohne das er eilte.“

„Er fand neben ihr, groß und kräftig. Er schämte sich. Sie laug sie zu schanden, sie mußten es wohl beide nicht. Endlich zerbrach seine löbliche Stimme die Stille.“

„Die das Gesicht eines phantastischen Fabeltieres wirkt der Anblick des Fliegenmutter-schiffes 'Lexington'...“

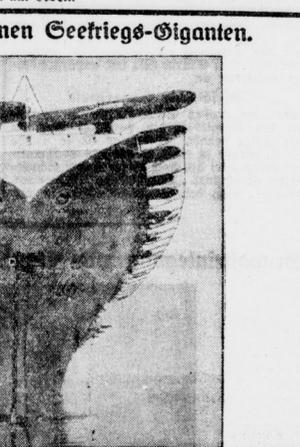
Am das Renommee einer Operndiva. Maria Müller kauft auf 36.000 Mark Zehnereier.

Wittelschmeichelei (Einigung der kirchlichen Körperschaften). Der Vorstand der Wittelschmeichelei hat sich mit dem Gemeindefürsorgeamt unter Vorsitz des Oberbürgermeisters vereinbart.

Wittelschmeichelei (Einigung der kirchlichen Körperschaften). Der Vorstand der Wittelschmeichelei hat sich mit dem Gemeindefürsorgeamt unter Vorsitz des Oberbürgermeisters vereinbart.

Wittelschmeichelei (Einigung der kirchlichen Körperschaften). Der Vorstand der Wittelschmeichelei hat sich mit dem Gemeindefürsorgeamt unter Vorsitz des Oberbürgermeisters vereinbart.

diesem da geworden ist. Und den Vermerk machte ich selbst auf den Brief und ließ ihn zuordnen.“



Die das Gesicht eines phantastischen Fabeltieres wirkt der Anblick des Fliegenmutter-schiffes 'Lexington'...

Das Gesicht des modernen Seekriegs-Giganten. Der Müller Franz ist in Wölmern unternehm...

Am das Renommee einer Operndiva. Maria Müller kauft auf 36.000 Mark Zehnereier.

Wittelschmeichelei (Einigung der kirchlichen Körperschaften). Der Vorstand der Wittelschmeichelei hat sich mit dem Gemeindefürsorgeamt unter Vorsitz des Oberbürgermeisters vereinbart.

Wittelschmeichelei (Einigung der kirchlichen Körperschaften). Der Vorstand der Wittelschmeichelei hat sich mit dem Gemeindefürsorgeamt unter Vorsitz des Oberbürgermeisters vereinbart.

auf Schabernack. Inzwischen ließ die Sängerin in Harz mit von einer anderen Gesellschaft Plattenaufnahmen aus „Zehnereier“ herstellen, die beweisen sollten, daß die Stimme der Sängerin auf entsprechend angenehmen Platten in der Tat weitestgehend anders und besser klingen als auf ihren angebotenen Hochpreisläuten zu hören ist.“

Der Müller Franz ist in Wölmern unternehm. Maria Müller kauft auf 36.000 Mark Zehnereier.

Am das Renommee einer Operndiva. Maria Müller kauft auf 36.000 Mark Zehnereier.

Wittelschmeichelei (Einigung der kirchlichen Körperschaften). Der Vorstand der Wittelschmeichelei hat sich mit dem Gemeindefürsorgeamt unter Vorsitz des Oberbürgermeisters vereinbart.

Wittelschmeichelei (Einigung der kirchlichen Körperschaften). Der Vorstand der Wittelschmeichelei hat sich mit dem Gemeindefürsorgeamt unter Vorsitz des Oberbürgermeisters vereinbart.

Wittelschmeichelei (Einigung der kirchlichen Körperschaften). Der Vorstand der Wittelschmeichelei hat sich mit dem Gemeindefürsorgeamt unter Vorsitz des Oberbürgermeisters vereinbart.

Das Kind im Film.

Von Dr. Elisabeth Bräning.

Man hat Amerika das Land der Kindervergötterung und Kinderbeobachtung genannt. Die Amerikaner sind aber auch wirklich gute Kenner der kindlichen Dinge. Vor allem haben sie mit feingebirger Hand erkannt, daß das Publikum auf Kinderbeobachtung besonders reagiert. Der große Erfolg der Kinderprotasche und Säusendfilme sind der deutliche Beweis dafür.

Engländer und amerikanische Filmgesellschaften führen nämlich lange Jahre bereits geübter jugendlicher Darsteller. Vor sie führen doch stets neue, da auch begabte Kinder für manche Rolle durchaus ungeeignet sind. Das Angebot ist groß, aber die Wahl auch recht freigebig. Nicht immer ist das Äußere maßgebend, kleine Schauspieler können manchmal mehr Chancen haben als hübsche Kinder, wenn sie für ein bestimmtes Aufgabengebiet passen.

In Deutschland ist die Frage, ob das Kind im Film die gleiche Wirkung hat oder nicht, noch heiß umstritten. Schicksalsergebnisse werden meist Schwierigkeiten gemacht. Durch das Kinderangebot ist das Zutreten von Kindern unter 14 Jahren bei öffentlichen Schauvorstellungen eigentlich verboten. Ausnahmen werden im Widerspruch auf ein besonderes künstlerisches oder wissenschaftliches Interesse natürlich gemacht. Kinder unter drei Jahren dürfen überhaupt nicht mitwirken. Der Inhalt der Szenen und Bilder, in denen die Kleinen mitwirken sollen, wird genau geprüft. Jedes jugendliche Kind in künftiger, gesundheitslicher und geistiger Beziehung oder eine Ueberreizung der kindlichen Phantasie muß unbedingt ausgeschlossen werden. Die Freizügigkeit der Kinder darf, ohne Beschränkung des Interesses, die Arbeitserleichterung eingeordnet, sechs Stunden nicht übersteigen. Die Zeit nach acht Uhr abends ist für Aufnahmen mit jugendlichen Darstellern nicht zulässig. Außerdem müssen kleine Kinder dauernd unter jugendlicher Aufsicht sein.

Das Kind ist eigentlich elementarer Schauspieler. Es spielt sich selbst. Im Film darf es sich ganz kindlich geben. Die Beobachtung des Lebens vor der Kamera kommt fast dem Leben selbst gleich. In einem Kindergefilde spiegeln sich alle Empfindungen viel deutlicher als in dem eines Erwachsenen der es gelernt hat, seine Gefühle künstlich zu beherrschen. Trotz all dieser Beobachtungen sind auch die kleinen Filmstars nicht ohne ihre Schwierigkeiten. Die Praxis stellt eben doch zu große Ansprüche. Wenn, auch fälschlicherweise, sich ein Kind in die gleiche Situation versetzen, immer mit dem gleichen Kamerateam. Diese Beherrschung bringen nur ganz wenige Kinder an.

Das Kind als Gestalt in den Filmen freizeits zu geben, dazu gehört unbedingt absolute Arbeit.

Es ist außerordentlich schwierig, Kindern ihre Filmkarriere planvoll machen. Die Filmatmosphäre an sich wirkt auf sie schon erregend. Am meisten Mißtrauen macht es den Kleinen bezuzubringen, daß sie nicht vor dem Kamerateam spielen müssen. Warum nicht in der nächsten Entfernung vom Ziel stehen? Dieser ungewohnten Umherlaufen. Den Regisseur kostet eine Kinderaufnahme doppelt so viel Kraft wie eine Szene mit Erwachsenen. Die Frage: Wie bekommt man eine ungewohnte spielende Kindergruppe? ist nicht leicht zu lösen. Die Arbeit ist gefordert als die Jungen. Neben, die im gewöhnlichen Leben wirklich drückt sind, geben sich vor der Kamera verlegen und unbeholfen. Theaterkinder, von festeren Kindern im Rampenlicht gewöhnt, bieten im Film meist Durchschnittsleistungen, weil sie nicht mehr unbeholfen sind. Weist der Regisseur das Vertrauen der Kinder, so hat er gewonnenes Spiel. Bei Kinderdarstellungen müßte eigentlich immer eine Frau als Regisseurin eingesetzt werden, besonders bei mütterlicher Anteilnahme über das Schicksal der Kinder. Die Filmproduktion ist in der Kinderbeziehung meistens erfolgreich.

Die kleinen Kinder in den Filmen wirken immer. Sie bringen Bewegung in das Filmereignis, können den Zuschauer in Erinnerung an längst vergangene Augenblicke wecken und den Kritiker friedlich. Bedenken ein Plus für den Erwachsenen, ob auch immer ein Plus für das Kind selbst? Eine Frau will Schärfer werden. Unter den zahlreichen Bewerberinnen stehen, die dem scheinbar-stillistischen Film ein wenig mehr als die üblichen Reaktionen zeigen. Sie sind es, die die Stelle als Oberbefehlshaberin wollen. Das scheinbare Stillismus, das erklärt, vorläufig von einer Beobachtung dieses Verhaltens absehen zu wollen, da zunächst keine Reaktionen dafür vorliegt.

Was soll unsere Tochter werden?

VII. Die Frau als Gärtnerin.

Mit Blumen umgeben, sie pflanzen, pflegen, zu herrlichen Gewinden vereinigen dürfen, — welcher Beruf könnte größerer Anziehung auf die Frau ausüben als derjenige, der ihrem Wohlstand die beste Verpflegung in Aussicht stellt! Aber die Anforderungen, denen die Gärtnerin genügen muß, beugen eine so hohe körperliche Leistungsfähigkeit, die man wahrlich nicht jedem jungen Mädchen zutrauen soll. Ganz besonders wichtig ist unbedingte Widerstandsfähigkeit gegen Bitterstoffe, die im hohen Temperaturniveau, das man gewöhnt ist, bei jedem Wetter im Freien zu arbeiten, auch den Unterschied zwischen heißer Treibhaus- und kalter Außenluft immer wieder zu überwinden hat. Körperliche Veranlagung ist nicht alles von dem der Beruf der Gärtnerin verlangt. Körperliche Fehler, Herz-, Lungen- oder Nervenleiden, müssen als schwere Hemmnisse angesehen werden. Das fernliegende Mädchen aber, das sich gern in freier Natur praktisch betätigen möchte und an einfacher Lebensweise genügen sehen will, wird als Gärtnerin große Vorteile finden.

Sie braucht nur abgeschlossene Volksschulbildung, um in die dreijährige praktische Lehre eintreten zu können, die bei höherer Schulbildung und guten Leistungen mit Genehmigung der Schulpflichtbehörde abgelehrt werden darf. Das zweite und dritte Ausbildungsjahr kann auch in einer anerkannten Gartenbauschule absolviert werden. Den Abschluß bildet hier wie dort die Gehilfeneignung. Wer sie bestanden hat, wird sich zunächst eine Stellung in einem größeren Betriebe suchen, um unter der Leitung eines Oberleiters noch alternder Erfahrungen zu gewinnen, die für die spätere Berufsausübung auf schätzbarem Felde von Wert sein können.

Nach mehrjähriger praktischer Tätigkeit, jedoch nicht vor Vollendung des 24. Lebensjahres, kommt die Ablegung der Obergärtnerinnenprüfung.

Die dreijährige praktische Lehre eintreten zu können, die bei höherer Schulbildung und guten Leistungen mit Genehmigung der Schulpflichtbehörde abgelehrt werden darf.

Nach mehrjähriger praktischer Tätigkeit, jedoch nicht vor Vollendung des 24. Lebensjahres, kommt die Ablegung der Obergärtnerinnenprüfung.

vor einer Landwirtschaftskammer in Frage; die hierzu erforderliche Fortbildung vermittelt der Besuch einer von den Landwirtschaftskammern errichteten Gärtnerlehreanstalt. Es gibt auch staatliche höhere Gärtnerlehreanstalten für diesen Zweck; sie sind jedoch nur den Gärtnerinnen mit abgeschlossener Vorkurs- oder Mittelschulbildung zugänglich und fordern den Nachweis einer vierjährigen gärtnerischen Praxis für die Zulassung zu ihrem zweijährigen Lehrgang, der mit der Bestätigung für Gartenbauamtlicher abschließt. Mit dem Titel der Obergärtnerin ist die Berechtigung zur Lehrausbildung und die Anwartschaft auf Gehobene, auch besser entlohnte Stellung verbunden. Ein anderer Weg führt zur

die an Landwirtschaftskammern, Siedlerheimen, Frauen-, Gewerbe- und Haushaltungsschulen, aber nicht an Fachschulen Unterricht erteilt. Diese Ausbildung erfordert insgesamt sechs Jahre und setzt Vorkurs- oder Mittelschulbildung voraus. Der Weg führt über praktische Lehre und Gärtnerinnenlehre, sowie zweijährige Gehilfeneignung im Lehrerinnelementar, dessen einjähriger Besuch mit der staatlichen Prüfung abschließt.

Es wird angenommen, daß mit der Einführung des Gartenbauunterrichts in den Lehrplan der verschiedenen Arten unterer Mädchenschulen ein größerer Bedarf an Gartenbauhilfskräften entsteht. Namentlich bei Verbindung dieser Lehrbildung mit einer zweiten, herleitend der Lehrerin oder der Hauswirtschaftslehre, wird die Schulgärtnerin alsdann ohne Schwierigkeiten Anstellung finden.

Derner hat kürzlich der preussische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten eine

Diplom-Prüfungsordnung für Studierende des Gartenbaues

und der Gartenhaltung an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin erlassen. Damit sind die Grundlagen für den Abschluß

des gärtnerischen Studiums geschaffen, das im vorangehenden Jahrgang durch Errichtung dreier gärtnerischer Professuren an der Landwirtschaftlichen Hochschule eingerichtet wurde. Die Prüfungsordnung steht ein sechsmonatiges Studium vor, dem eine mindestens zweijährige Praxis vorausgehen hat. Vor Ausbändigung des Diploms ist eine dreijährige Praxis nachzuweisen. Die Prüfung umfaßt die beiden Fachrichtungen Gartenbau und Gartenhaltung. Die Prüfungsfächer sind für beide Fachrichtungen verschieden. Das Bestehen der Prüfung berechtigt den Bewerber den akademischen Grad „Diplomgärtner“.

Ländliche Haushaltungsschule in der Mark.

Das Jugendheim „Haus Dorf“ in Dorf, Kreis Juchow-Belzig in der Mark, ist seit März 1930 in eine staatlich anerkannte landwirtschaftliche Haushaltungsschule umgewandelt. Die Haushaltungsschule wird von einer privaten Volkshochschulbildung unterhalten. Es werden deshalb dort Schulstipendien aufgenommen, deren Eltern sich in beschränkter wirtschaftlicher Verhältnisse befinden. Für Schulgeld und Unterhaltskosten ist lediglich ein Zuschuß von 15 RM. monatlich zu leisten. Die Mädchen werden in allen Fächern der Haus- und Landwirtschaft praktisch und theoretisch ausgebildet. Das Ausbildungsjahr besteht von dem Besuch der Berufsschule und wird außerdem auf die Ausbildung zur Hauswirtschaftslehre, Lehrerin der landwirtschaftlichen Haushaltungsschule, Hauswirtschaftslehre in hauswirtschaftliche Vorbildung angedeutet.

Aus aller Welt.

Dr. Margarete Giffow ist als erste Frau an einer deutschen Sternwarte tätig. Die junge Astronomin arbeitet am Observatorium des Reichs in Potsdam. Frau Giffow hat sich in Frankfurt als dritte weiblicher Anwalt niedergelassen. Sie übt die Praxis zusammen mit ihrem Gatten aus. Nach einer förmlichen Verordnung müssen jetzt die in Potsdam einwirkenden vier einmündigen Bescheidungsbeamten des Reichslandes Potsdam für die beständigen Eier eine besondere Karte geschaffen.

Um die Einfuhr von amerikanischem Schmalz völlig zu unterbinden, werden in vier bereits 14 Schmalzfabriken gebaut. Diese Fabriken sind verpflichtet, ausschließlich Inlandsmaterial zu verarbeiten. Man hofft, auf diese Weise den Danziger Handel mit amerikanischem Schmalz völlig lahm zu legen.

Einem erkrankten Fernist in der Londoner Dolmetscherei die alle Frau Smith anvertraut. Sie verleiht seit Jahren den Beruf einer Wäckerin. Zunächst in der Wäckerstraße acht sie durch die Straßen an denen die Wäckerarbeiten nach und nach sie, indem sie aus einem Wäckerer Erben gegen ihre Wäckererlehre sieht. Mann und Tochter unterstützen sie in ihrem fordernden Wäckerleben.

Die Reichspostverwaltung hat die Straßennamen der Postämter und Poststellen neu benannt. Die Straßennamen sind neu benannt, um die Postämter und Poststellen neu benannt zu werden. Die Straßennamen sind neu benannt, um die Postämter und Poststellen neu benannt zu werden.

Die Straßennamen sind neu benannt, um die Postämter und Poststellen neu benannt zu werden. Die Straßennamen sind neu benannt, um die Postämter und Poststellen neu benannt zu werden.

Die Straßennamen sind neu benannt, um die Postämter und Poststellen neu benannt zu werden. Die Straßennamen sind neu benannt, um die Postämter und Poststellen neu benannt zu werden.

Aus Küche und Haus.

Wenn das Wirtschaftsgeld knapp wird.

Die kritischen Tage an Monatsende. Man muß sich nur zu helfen wissen. Das Haushaltsgeld hat zwar leider nicht die Flexibilität von Gummi, aber wir werden es schließlich nochmal so lang ziehen. Und zwar muß der Käuferschutz in, erster Linie daran bestehen, ohne daß er an Bekümmertnis und Schwachheit einzuwirken braucht. Sie implizieren zunächst mit Ihre Vorräte — irgend etwas ist immer in der Vorräte, wie Reis, Getreide, Mehl, ein paar Eier, jetzt zum Winter auch eingepacktes Obst.

Küchengefetz.

1. Tag: Schwarzkohl oder Fencheln mit Rindfleisch und Kartoffeln. Der halbe Kohl (oder Rindfleisch) mit Schmalz und dicker Milch, Kartoffeln, eventuell noch Salat.

2. Tag: Gemüsesuppe. Wie immer mit der Käuferschutz in, erster Linie daran bestehen, ohne daß er an Bekümmertnis und Schwachheit einzuwirken braucht.

3. Tag: Karthoffelbrot oder Kartoffelbrot mit Apfelkuchen oder eingetrocknetem Obst aus dem Vorratskeller.

4. Tag: Sauerkraut mit Schweinefleisch, Kartoffeln oder Zuckerrüben mit Mehl. Das Mehl mit Margarine verkneten, wenig Wasser dazugeben, Röhre formen, zehn Minuten im Sauerkraut mitkochen. (Nicht und Zwiebeln nicht vergessen!)

5. Tag: Kartoffelbrot oder Kartoffelbrot mit Apfelkuchen oder eingetrocknetem Obst aus dem Vorratskeller.

6. Tag: Kartoffelsuppe, Nüchtereiten mit Kartoffeln und gebratenen Heringe oder Nüchtereiten.

7. Tag: Dicksuppe in Suppe mit kleiner Brühe, wenn der Käuferschutz in, erster Linie daran bestehen, ohne daß er an Bekümmertnis und Schwachheit einzuwirken braucht.

8. Tag: Dicksuppe in Suppe mit kleiner Brühe, wenn der Käuferschutz in, erster Linie daran bestehen, ohne daß er an Bekümmertnis und Schwachheit einzuwirken braucht.

9. Tag: Dicksuppe in Suppe mit kleiner Brühe, wenn der Käuferschutz in, erster Linie daran bestehen, ohne daß er an Bekümmertnis und Schwachheit einzuwirken braucht.

10. Tag: Dicksuppe in Suppe mit kleiner Brühe, wenn der Käuferschutz in, erster Linie daran bestehen, ohne daß er an Bekümmertnis und Schwachheit einzuwirken braucht.

11. Tag: Dicksuppe in Suppe mit kleiner Brühe, wenn der Käuferschutz in, erster Linie daran bestehen, ohne daß er an Bekümmertnis und Schwachheit einzuwirken braucht.

12. Tag: Dicksuppe in Suppe mit kleiner Brühe, wenn der Käuferschutz in, erster Linie daran bestehen, ohne daß er an Bekümmertnis und Schwachheit einzuwirken braucht.

13. Tag: Dicksuppe in Suppe mit kleiner Brühe, wenn der Käuferschutz in, erster Linie daran bestehen, ohne daß er an Bekümmertnis und Schwachheit einzuwirken braucht.

14. Tag: Dicksuppe in Suppe mit kleiner Brühe, wenn der Käuferschutz in, erster Linie daran bestehen, ohne daß er an Bekümmertnis und Schwachheit einzuwirken braucht.

15. Tag: Dicksuppe in Suppe mit kleiner Brühe, wenn der Käuferschutz in, erster Linie daran bestehen, ohne daß er an Bekümmertnis und Schwachheit einzuwirken braucht.

Neue Schuhe



Das
Osler
Klebe
groszen

bringen wir in
prächtiger Aus-
wahl wirklich
billig und gut.

Was wir bieten:

Für Damen:

Braune Spangenschuhe
in mod. Formen mit bequemem Absatz
5,90, 4,90; in schwarz nur 5,90, 4,90, 4,45 **3.90**
in Lack 10,90, 8,90, 6,90 **4.90**

Spangenschuhe
mod. kombiniert, Trotteurabsatz . . . **6.45**

Pumps- u. Spangenschuhe
in neuesten Modetönen mit L. XV. und
Trotteurabsatz 10,90, 9,90 **8.90**

Modeschuhe — Spange und
Pumps — echt Chevreau, auch kombi-
niert, L. XV. und Trotteurabsatz 14,50 **12.50**

Für Herren:

Halbschuh, schwarz, mod. Form **6.25**
braun, weißgedoppelt **6.90**

Lack
für alle Gelegenheiten passend. . . . **6.90**

Halbschuh, Rahmenarbeit
in schwarz und braun Boxcall und Lack
16,50, 14,50, 12,50, 10,90 und nur **9.50**

Damenstrümpfe
Herrensocken
zu billigsten Preisen.

Für Kinder:

Lack-Spangenschuh
sehr gut passende Form . Größe 27/30 **4.75**

Braun Rindbox-Spangenschuh
gute Qualität . 31/35 = **6.25** 27/30 = **5.50**

Sonder-Angebot!
zu halben Preisen!

Mädchen-Spangenschuhe
feinlädtig, verschiedene Ausführungen
Größe 31/35 ab **4.25** Größe 27/30 ab **3.75**

Wie immer, so erhalten Sie bei uns auch zur
Konfirmation
den richtigen Schuh zum richtigen Preis.

Berufsschuhwerk aller Art,
sowie

Sportstiefeln für Herren u. Knaben
ferner

Hausschuhe, Reiseschuhe,
Pantoffeln
in großer Auswahl

immer billig, immer gut

Bitte, beachten Sie vor jedem Schuhkauf erst
unsere Auslagen. — Es lohnt sich bestimmt.



Dieback
SCHUHWARENHÄUSER

nur Leipziger Straße 101
Bitte Firma und Adresse genau zu beachten.

Mey's Stoffkragen
1 Dutzend 2.80 M.
Niederlage
bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84.

Wenig bezahlen
viel benefited —
modern schneidet:
H. W. - Anzüge
1.28. - od. 99. -
aus Ihrem Stoff.
H. Weigler
Halle an d. Saale
Leipziger Straße 60

Wittngst. 90 Pf.
Deutsches Haus,
Am Reintor 2.

Strümpfe
in jeder Stärke
werden gut u. preis-
wert angestrichelt
oder angewebt
bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84.

Gründlingsmarkt
2-Familien-
Wohnhaus
Gr. Sch. u. g. Schlg.
Gr. Schöne, 2 Wier,
Schöten, an Hoff,
gelegen, in Ammen-
dorf b. Halle a. S., 3.
bez. Zu erfragen b.
H. Schmidt,
Ammendorf-O.,
Dreilichtstr. 23. §

Damen u. Herren
Friseuralon
sollt zu verkaufen
2 Damen- 2 Herren-
bedienungen. Döfen,
sittlicher einricht.
Befähigt am Wagn.
Knoeb, erbet. unter
N 1188 a, d. Wetzsch
Nieder Reimna. X

Sandbäckerei
sollt zu verkaufen,
Jüfchr. unt. N 43258
an die Exp. d. 31a.

Neu erbautes
Wohnhaus
mit Garten an der
Ecke Halle-Kästel
gelegen, sollt zu
verk. bei 4000 Mark
Anzahlung. Wohn.
t. wird frei.
H. Wenzel,
Remungen.

Pachtgesuche
Zuchtiger
Zedermann
(Waldmeister, u. Kon-
ditor) sucht Bäckerei
zu pacht. Nur reelles
Geschäft kommt in
Frage. Vermittler
verboten. 211, unter
N 5559 an die Exp.
d. 31a.



Der neue praktische
Streuverschluß!

ATA

putzt und scheuert alles!

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkel's

Stühle und Tische in endlosen Reihen...

Wirklich, es gäbe ein eindrucksvolles Bild, sähe man alle Stühle und Tische nebeneinandergereiht, die täglich mit Ata gereinigt werden. In vielen Millionen Haushaltungen wird Ata zum Reinigen all der vielen Holz-, Glas-, Stein- und Metallgegenstände gebraucht, die immer frisch und appetitlich sein sollen. Ata verkürzt jede Putz- und Scheuarbeit durch eine flinke, große Reinigungskraft. Ata ist ganz fein gemahlen, schrammt und kratzt nicht. Seine Güte und Ergiebigkeit sicher sparsamste Verwendung! Bei der Arbeit ist Ata sehr bequem durch die handliche Streuflasche. Unübertroffen im niedrigen Preis! Suchen Sie mal ein Putz- und Scheuermittel wie Ata, es wird bestimmt mehr kosten. Deshalb: Werden Sie Atafreundin — Sie werden es immer bleiben.

Henkel's Putz- und Scheuermittel

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkel's



Alle erwarten den Osterhasen!

Wieviel neue Wünsche weckt das Osterfest! Was gibt es da nicht alles anzuschaffen! Angelegen beim Großreinemachen oder Hausputz. Dann kommen die Ein- und Ausschulungen mit ihrem Bedarf an Kleidern, Lehrstiften und Büchern. Dann die Verlobungen und Vermählungen mit ihrem Bedarf an Geschenkartikeln und Blumen, die ebenfalls für zahlreiche Familienfeiern in Frage kommen. Kurzum, für den rührigen Kaufmann sind immer genügend Möglichkeiten da, zur rechten Zeit das Rechte anzubieten. Und wenn er gleich richtig macht — nämlich durch Anzeigen in der „Saale-Zeitung“, kann der Erfolg nicht ausbleiben.

Osteranzelgen bringen goldene Osteraler!

Rundfunk am Sonnabend

Leipzig
Wellenlänge 299,3 Meter.
10 Uhr: Betriebsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsanf. 10.10 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11 Uhr: Eröffnungsbilder zur Reichs-Rundwerfer-Tagung. Übertragung aus dem Plenarsitzungsaal des Reichswirtschaftsrates zu Berlin. 11.45 Uhr: Wetterbericht, Wasserstandsberichten und Schwebelicht. 12 Uhr: Märkte. (Schallplatten). 12.30 Uhr: Schlußf. 12.55 Uhr: Runder Bericht. 13 Uhr: Wettervorhersage, Preise und Warenbericht. Anschließend: Rundfunkprogramm. (Schallplatten). 14 Uhr: Erwerbslosentf. 14.30 Uhr: Volkshilfe für die Jugend. 15.15 Uhr: Rundschau. 15.45 Uhr: Betriebsnachrichten. 16 Uhr: Praktische Rechensunde. Der Wechsel und seine Gefahren (11). Sonderbericht Paul Häber, Dresden, und Konzeptionsrat Dr. Paul Wauer, Dresden. 16.30 Uhr: Unterhaltungssong. Das Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Theodor Wauer. 17.30 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangabe. Anschließend 17.45 Uhr: Rundf. 18 Uhr: Rundfunkstunde und Durcgabe von Nachrichten. 18.30 Uhr: Deutsches Tage — lange Tage. Studienleiter Dr. Johannes Wölfel, Leipzig. 18.40 Uhr: Raum-Zeiter: Was der Welt geschieht. Am Mittwoch: Der Wauer. 19.10 Uhr: Grenzgebiete der Naturwissenschaften. I. Physik — Technik. Prof. Dr. A. Glau, Jena. 19.40 Uhr: So oder anders? (11). Dr. Alfred Zehn, Leipzig. 20.10 Uhr: Festsetzung anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Lehrergewerksvereins zu Weissenfels. Übertragung aus der Marienkirche zu Weissenfels. 21 Uhr: Vom Tage. 21.10 Uhr: „Sie werden von mir hören.“ Ein bei-

Königsruwerhausen
Wellenlänge 1635 Meter.
6.20 Uhr: Wetterbericht und Zeitangabe. 6.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 7 Uhr: Rundfunkgymnastik; gefolgt von Arthur Holz. 9.45—10.30 Uhr: Schlußf. 10.35 Uhr: Neueste Nachrichten. 11.05 bis 11.50 Uhr: Eröffnungsbilder der Reichs-Rundwerfer-Tagung. 12—12.55 Uhr: Schallplattenkonzert. Während einer Pause 12.25 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 12.55 Uhr: Runder Bericht. 13.30 Uhr: Neueste Nachrichten. 14—15 Uhr: Schallplattenkonzert. 15—15.30 Uhr: Runder Bericht. 15.30—15.45 Uhr: Wetter- und Warenbericht. 15.45 bis 16 Uhr: Geographische für Nichtstudier (11); Dipl.-Ing. Hans Wolfenberger. 16—16.25 Uhr: Runder Bericht. 16.30—17.30 Uhr: Übertragung des Nachmittagskonzertes Gumburg. 17.30—17.55 Uhr: Rundfunkstunde für die Schulwelt. 18—18.25 Uhr: Französisch für Fortgeschrittene. 18.30—18.55 Uhr: Schlußf. 19—19.25 Uhr: Die lit. die kulturelle Lage der deutschen Literatur in Polen's Weissenfels. 19.30—19.55 Uhr: Stille Stunde „Werde-Freude“. 19.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 20 Uhr: Eröffnung „Zeitung“ ein Bericht von Hans-Walter Vog. Bericht von Kurt Zschorn. 21 Uhr: Tages- und Sportnachrichten (1). 21.10 Uhr: „Sie werden von mir hören.“ Ein beiterer Abend. 21.10 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten (1). Danach bis 23.00 Uhr: Was den Groß-Hörfächler: Was ist das Deutschland im Ausland. Mit Einlage: Von 25. Weitzer Schützengemeinen im Sportplatz.

Morgen ein
extra billiger

Donnerstag

5 Scheuertücher 1,—	Gerstenkorn- u. Dreil- Handtücher ges. und geb. 0,25	Wäschebatist ca. 80 cm breit, wasch- echt, Riesen- Farben-Sortiment . . . m 0,48	Remdenbarchent gestreift m 0,58 0,38	Herren-Hüte neue Formen und Farben Stück 3,50 2,85
Trachten-Beiderwand indauthren m 0,75 0,58	Waschkunstseide bedruckt, schöne Muster- auswahl, m 0,95 0,75	Tweed neue Muster m 1,45 1,25 0,95	Woll-Crêpe de chine schönes Farb- sortiment m 1,50	Herren-Oberhemden moderne, hübsche Des- sins, verschie- dene Stoffarten Stück 4,75 3,50
Schwendstoff in freudl. Längsstreifen, indauthren, ca. 120 cm br. m 1,— ca. 80 cm br. m 0,68	Obergardinen aus Noppenrips oder Kunstseide, moderne Verarbeitung, 2-Schale u. 1 Quebenang 11,75	Linoleum Auslegeware, gute aus- gerangerte Druckmuster, ca. 2 m breit. 2,65 Quadratmeter	Marquisette ca. 150 cm breit, in weiß u. sand- farbig, m nur 1,10	Damen- Unterziehschlüpfer elast. gestrickt u. hell- farbig Paar 0,48
Herren-Fantasie- Socken verschiedene Qualitäten in hübschen Farb- stellungen Paar 0,95 0,55 0,38	Damestrümpfe „Echt Mako“, Cotton, Dopp- Söhle u. Hochl. Paar 0,48	Kinder-Sweater gestrickt, mit Kragen, Gr. 40 Jede weit. Gr. 20 Pf. mehr 0,75	Mädchen-Taghemden weiß, reich mit Stickerei garniert, Gr. 55-65 1,— Größe 40-50 0,50	Damen-Taghemden weiß, m. voller Achs., m. Stick, garniert, Stück 0,75
Damen-Hemdchen aus farbigem Wäsche- batist, mit groß. Spitzen- motiv Stück 1,—	Damen-Nachthemden „Bubiform“, weiß mit farb. garniert Stück 1,45	Große Mengen Kleider-Kragen aus Fichus, enorm billig! St. 2.50 1.50 0,95 0,85	Mod. Kleider-Plastrons und Passen aus Crêpe de chine, feiner Valenc.-Rüsche Stück 2,50 1,50	Gürtel die große Mode. Wild- leder-Imitation in vielen modernen Stück 0,75 0,50 0,35

Unsere Frühjahrs-
Gardinen-Schau
können Sie nur noch kurze Zeit
besichtigen!
Während dieser Zeit gekaufte fertige
Dekorationen werden auf Wunsch
durch unsere Dekorations-
kostenlos umgehängt!

„Hablaphon“

der gesprochene Brief auf
einer unzerbrechlichen
Schallplatte! Jetzt kann
jeder bei uns ungestört
in einer schalldicht ab-
geschlossenen Kabine
Schallplatten be-
sprechen und sofort
mitnehmen. Die Auf-
nahme kostet in ca.
13 cm Durchmesser
zweiseitig 0,75 Mk.,
einseitig nur Mk.

50 Pf.

Die Aufnahme-
Kabine befindet
sich im III. Stock

WALHALLA

Halle (Saale)
Gr. Ulrichstr. 59/61

Stadttheater
Heute, Freitag, 20 bis 22.45 Uhr
Hotel Stadt Lemberg
Operette von Jean Gilbert
Sonabend 20 bis 22.30 Uhr
Sturm im Wasserglas
Komödie von Bruno Frank.

Guter
Mittagstisch
für einige Tischgäste
in ruhigem, feinem
Essenssaal Martinsplatz.
Offert. um. 12.10 Uhr
an die Exp. d. Stg.

WALHALLA
Nur noch bis Montag
die entzückende Operette
Der
Obersteiger
mit **Mimi Vesely** usw.
Sonntag nachmittag 4 Uhr
kleine Preise ab 50 Pf.
Dienstag Premiere
Gräfin Mariza

Wir warnen
Aufschriften auf
Schiffsanzeigen sind
falsch. Original-
genauheit od. irgend-
weiche anderen wich-
tigen Schriftsätze
beizufügen. Uns sind
die Aufschriften der
Aufgeber u. Schiffre-
ansagen in vielen
Fällen unkenntlich
so daß wir oftmals
fehle Meldungen
haben. Jede wert-
volle Materialien wie
ber zu beschaffen
sowen Sie vom Comp-
pänger nicht zurück-
gefordert werden
Aufschriften von
Seemannen u. billige
Schiffzettel geben
vollst. zur Befreiung
Sonder-Setzung
Anzeigenverwaltung

„Parole“
Breitestr. 31 - Tel. 25100
Sonabend, den 14. März
Großes Schlachtfest!

Flughafen-Restaurant Halle/Leipzig b. Schkeuditz
Inhaber Max Bendig
Gute Eisenbahnverbindung
Sonabend, den 14. März 1931:
Inbetriebnahme des neuerbauten Restaurants
Ab Sonabend **von 16 Uhr ab TANZ-TEE** Eintritte stehen zur Verfügung
Jeden Sonnabend und Sonntag
Werktäglich bis 20 Abteile und Landungen von Verkehrsflugzeugen im internationalen Luftverkehr
Parkplätze Führungen durch die Halenanlagen Tankstelle

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Sonab., 14. März, 19.30
2. Abt. Holländer.
Neues Theater in Leipzig
Sonab., 14. März, 19.30
Reer Court.
Neues Operetten-Theater in Leipzig
Sonab., 14. März, 20.00
Die drei Musketiere.
Friedrich - Theater in Dessau
Sonab., 14. März, 19.30
Zamboufer.
Stadt-Theater in Erfurt
Sonab., 14. März, 20.00
Hornanterschmuck.
Stadt-Theater in Magdeburg
Sonab., 14. März, 19.30
D. Heubere.
Nationaltheater in Weimar
Sonab., 14. März, 20.00
D. Meeres und der Liebe Wellen.
Stadttheater Korbhausen
Sonab., 14. März, 20.00
Der Heide Hauer.

Inserieren bringt Gewinn.
darum inseriert der Geschäftsmann!

Gemeinnutzung
5. Klasse 36 Preußisch-Erbdeutsche
(262. Preuß.) Staats-Lotterie
Hufe Gewinne Radbruch verboten
Die hier gezeigten Nummern sind zwei gleich
hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer
auf die Liste gleicher Nummern in den beiden
Zielungen I und II

3n der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne
über 400 Mk. gezogen
6 Gewinne zu 10000 Mk. 19820 281474 354197
10 Gewinne zu 5000 Mk. 24349 216877 238128
329569 343984
12 Gewinne zu 3000 Mk. 27868 52560 220796
22676 256894 392109
40 Gewinne zu 2000 Mk. 2327 11390 19020 21206
220335 231111 232928
245335 278114 278435
313074 313563 353474
55523 110515 160561
245335 278114 278435
313074 313563 353474
88 Gewinne zu 1000 Mk. 1822 5760 11812 18627
28839 31424 42899 92139 101729 107855 117390
136546 140995 147104 161712 162268 164131
186992 205937 207085 212933 221672 222384
230375 235358 238472 245583 258135 258597
266790 272456 286828 293936 306415 320358
324829 337908 345332 348604 362330 373357
375418 380825 386583
144 Gewinne zu 500 Mk. 1366 1464 7908 2983
11791 14890 15795 15988 17867 25381 26763
32215 36260 37123 46624 51679 66861 76802
106926 113186 128209 138201 153522 159611
140116 142530 153860 155731 186625 186927
186474 174390 178972 185504 185621 185726
189705 193301 195546 201227 203026 211252
218236 221282 222331 236684 240440 253027
267108 267026 270628 288902 292502 304330
316280 321214 323369 324042 328961 332315
333921 342068 347333 355183 357327 358641
367850 373285 391085 394405 397670 399562

Zur Konfirmation
Brehmer-Liköre
Rot-, Weiß- und Südweine
Beerenweine, Bowlenweine
in großer Auswahl Billigste Preise
Brehmer Nachl.
Halle a. d. S., Leipzig Str. 43

Die staatlichen Lotterien-Einnahmen in Halle:
König, Geltestraße 54
König, Gr. Ulrichstr. 40
Arnold, Leipziger Straße 35
Schulze, Brüderstraße 3

H. Schnee Nachl.
Str. Sechstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft
für gute Zier-
waren Ziergegen-
stände
Lederjacken
braun, gute Qualität, von 37.50 RM. an
Motorradüberanzüge 7.95 an
J. Zimmermann & Co.
Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 13.
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

Aus der Stadt Halle Vertürzte und erneuerte Aufzüge.

Eigentlich wollte man gar nicht mehr darüber reden. Aber man hörte öfters und heute morgen als ja oft, wie sich etwas dunkel, etwas trübselig die Leute auf Aufzüge und Fahrdrämme werten. Wer von ihnen Dichter oder Trummer war, beschäftigte sich bei seinem Niederkommen höher mit der Tatsache, daß wir in hohen Zagen Kräftigungsanstang haben. Die nähere Bekanntschaft mit der glatten Decke, die ihn bildlich und körperlich auf den Winter legte, mag auch den letzten mäßigen Gedanken verdrängt haben.

Aber es wird doch einmal gefast werden: es ist eigentlich ein Standal, daß uns jetzt noch freundliche Schneefurme mit adöckten Schneidmetern Gefühlsblatheit gegen die Mäie fliegen. Wie wenn das nur nichts wäre und wir gar nicht im Zeitalter der Fernleitung leben.

Aber eigentlich können wir doch froh sein. Uns kennen die kleinen Miniaturdinnen, die sich an geübten Stellen bilden, nicht schaden und nicht böse machen wie Wanderrinder in der Sahara. Aber sie waren ein Zeichen, daß wir ein paar richtige Wintertage über uns ergehen lassen mußten, die sich heute noch anhalten mit fünf Grad Mäie in der letzten Nacht.

Der Schnee unter der Erde stellen nun allerdings Anstöße entgegen, um nicht an die Straßengänge. Sie lieh zwar keine Schneefurme fahren wie bei ganz arden Schneefällen; aber sie streute doch innerwärts von zwei Tagen

neuntauend Rio Viehals

aus, eine Menge, die bei ihrem dieswintertlichen Gesamtumfang von dreisatund Rio doch immerhin ein Drittel bedeutet. Weiragen haben sich bei dem Schneesturm die Scheiteln um die an vierzig Wagen der Mäie 9, 6 und 8 recht gut bewahrt, so daß die mit den Wäidern ausgeheilten Mäie keine Verpätung hatten, die bei andern Mäien zum Teil zehn Minuten ausmache.

Die Straßeneinreingung ging mit ihrem feien Arbeiterharn und Silfsarbeiterinnen aus andern Aemtern an den Kampf im Schnee heran. Bekanntlich sind die Mittel zur Schneebeseitigung nicht mehr allzu groß, so daß man sich hier die Sparsamkeit anerkennen muß. Die vielstielte das Gesamtwild nicht errentlich, aber eben nicht zu andern ist.

Die Reichspost hatte in unserem Bezirk gar keine Zählungen, da der große Prozent ihrer Zählungen heute unrentlich liegt. Allerdings ist es in den benachbarten Bezirken Merseburg, Weisenfels und Mäie zu Drahtbrücken gekommen, die spärlichs noch im Laufe

dieses Tages von den Baukolonnen gefast werden. Der Autobusverkehr der Reichspost erlitt keinerlei wesentliche Zählungen. Auch die Reichsbahn hat in unserem Bezirk während der Schneefälle und Stürme reibungslos gearbeitet.

Um die Spielzeit des Stadttheaters.

Neun oder zwölf Monate. / Die Sommerbühne als Heilmittel.

Der Theaterausfluß der Stadtverordneten befahte sich gestern mit dem Etat des halleschen Stadttheaters. Der kundenlangen Beratung ging voraus die Wahl der Vorsitzenden des Ausschusses. Zum 1. Vorsitzenden wählten wurde Stadtvorordneter Bartels, zum 2. Vorsitzenden wurde an Stelle des bisherigen, des Kommunitäten Geschäftler, der Stadtvorordnete Prager gewählt.

Der Berichterstatter der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft schilderte sodann ausführlich die einzelnen Positionen des Etats. Die Stadtverordneten hätten im vergangenen Jahr bei der Etatsberatung beschlossen, daß im Jahre 1931 der Zuschuß nicht mehr als 450.000 Mark betragen solle. Der Magistrat ist bei der Vorlage des jetzigen Etatprojekts weit unter diese Summe noch heruntergegangen, denn der Anlaß für 1931 betrage nur 308.500 Mark. Entscheidend ist der Beschluß des Magistrats, die Spielzeit auf neun Monate zu verfürzen. Von der sozialen Seite gesehen, ist diese Maßnahme für die betroffenen Stadttheatermitarbeiter hart und lächer, denn die würden damit nur 2/3 ihres Gehältes beziehen.

Zur Beurteilung der Sachlage ist für die verantwortlichen Stadtverordneten die Frage zu beantworten, ob mit der Einführung der neunmonatigen Spielzeit die bisherigen künstlerischen Leistungen aufrechterhalten werden können. Die Befürchtung liegt nahe, daß die Künstler ihre Engagements nicht anerkennen wollen würden. Es ist für die Stadtverordneten Pflicht, zu erklären, wie trotz der Notwendigkeit der zwölfmonatigen Spielzeit durchgehalten werden könne. Im weiteren Verlauf der Ausführungen des Berichterstatters wurde festgestellt, daß jede Auführung im Stadttheater 2000 Mark kostet. In diesen 2000 Mark seien enthalten persönliche Kosten 1800 Mark und 500 Mark laufende Kosten. Dabei ist ganz gleich, ob eine Oper, eine Operette oder ein Schauspiel gegeben wird. Dagegen beträgt jede Auführung an Einnahmen rund 1500 bis 1600 Mark. Der

Unterchied zwischen Einnahmen und Ausgaben erfordere den notwendigen Zuschuß. Einen breiten Raum in den Erörterungen nahm auch die Tatsache ein, daß zahlreiche Einwohner, und besonders solche, die das Theater besuchen möchten und auch bezahlen könnten.

Plenarativ dem Stadttheater fernzubleiben. Fernzubleiben nicht, weil sie mit den Leistungen nicht zufrieden wären, sondern wegen einer im Ausschusse in Halle bestimmten Persönlichkeit, die beim Stadttheater wirkt. Zum eigentlichen Etat stellte der Berichterstatter fest, daß die Dreiecksausgabe die natürliche Ausgabeopposition darstellte.

Nach längerer Aussprache und nachdem man die Möglichkeit erörtert hatte, dem künstlerischen Personal über drei Monate hinweg einen Teil des Gehältes zu zahlen, nahm der Magistrat, Stadtrat Richter, zu eingehenden Ausführungen das Wort.

In seinen Worten lag ein tiefes Bedauern darüber, daß man zu solchen Entscheidungen wie die der Etat enthält, kommen mußte. Die neunmonatige Spielzeit habe mit dem vorliegenden Etat nichts zu tun. Für dieses Etatsjahr habe die Verwaltung nur einen Monat einzufahren und das gleiche dadurch, daß die Spielzeit nicht am 15. August, sondern erst am 1. September begünne. Lieber die Zurechnung weiterer zwei Monate könne man sich und brauche man sich erst im Winter 1931/32 schlüssig zu werden.

Die künstlerischen Kräfte am Theater würden der Stadt nicht den Rücken kehren, denn die Frage auf dem Theaterfestenmarkt ist katastrophal. Die Künstler wären froh, Stellung zu haben. Bei voller Spielzeit, erklärte der Magistrat, entständen für die drei Monate 135.000 Mark Ausgaben, denen aber dann nur 120.000 Mark Einnahmen gegenüberstünden. Es müßte also ein Zuschuß von 15.000 Mark aufgebracht werden. Interessant war auch die Mitteilung, daß der Reich des Theaters nachgelassen habe und daß die Oper und Schauspielaufführungen reduziert worden seien.

Nach Möglichkeit sei liberalisiert gespielt werden. In der Aussprache ließ die sozialdemokratische Linke erkennen, daß sie nicht gewillt sei, den vorliegenden Etat anzunehmen. Die Kommunitäten lebten sogar den geplanten Zuschuß zum Theater ab. Sie bräutten die alte Forderung an, daß ihre proletarischen Stücke nicht aufgeführt würden. Beachtlich war in der Diskussion sich über den Anstalt von drei Monaten Spielzeit durch die Einrichtung einer Sommerbühne hinwegzuhelfen.

In einem Vorschlag kam der Theaterausfluß nicht. Die Veranwortung war zu groß und erfordert genaue ausführliche Erörterung der halleschen Theaterfragen. Deshalb vertatete sich der Ausschuß auf nächste Woche. Bis dahin sollen sich die Stadtverordneten folgende Fragen vorlegen und nach Möglichkeit Auswege aus dem Dilemma finden:

1. Wie kann an der zwölfmonatigen Spielzeit festgehalten werden, und wie kann der dann erforderliche Zuschuß gedeckt werden?
2. Es soll keine großen Opern mehr gegeben werden, ist es fraglich, ob noch ein Generalmusikdirektor nötig ist?
3. Ob das Theater noch eingeschränkt werden kann?
4. Ob eine andere Gestaltung der Eintrittspreise möglich und erwünscht, d. h. ob eine Senkung der Eintrittspreise und damit die Senkung der Besucherzahl zu empfehlen ist?
5. Ob der bestehenden Konkurrenz anderer Theater durch Anbau des Stadttheaters begegnet werden kann?
6. Ob eine Sommerbühne die ausgefallene Spielzeit von drei Monaten ersetzen kann?

Keine Göttersteine in der Heide.

Vor einiger Zeit wurde auf die Auffindung von drei großen Steinblöden in der Heide an der Gimminduna des Fredeburger Weges in den Sandbergen hingewiesen. Dieser Steine wurde in einem anderen Blatte außerordentliche Bedeutung als heidnische und frühchristliche Kulturtüden beigegeben. Nach eingehenden Untersuchungen über den Ursprung der Steine kann diese Annahme nicht aufrechterhalten werden.

Nach Mitteilung des Direktors des Geologisch-Paläontologischen Instituts der Universität, Professor Dr. W e i g e l t, handelt es sich bei den aufgefundenen Sandsteinblöden um terräzäre Sandsteinblöden in urp r a n a l i s c h e r V a e r c n n a, die durch Mischlösserablagerung und die dadurch be-

Frühlings-Woche

Sonderverkauf zum Beweis unserer immer steigenden Leistungen

Kinder-Mützen

Schüler-Mützen	2.10
Matrosen-Mützen mit Schriftband	2.75 1.45
Basken-Mützen gestrickt	1.10 0.90

Zum **Schulanfang**
Schulranzen
Frühstückstaschen
Schultüten etc.

Frühjahrs-Hüte

Backfisch-Hüte aus Fantasie-Borten	3.50 2.75	1.95
Fesche Kappen „die große Mode“	4.50 3.95	2.75
Elegante Kappen aus neuen Gelechten	8.50 6.75	4.90
Frauen-Hüte auch in großen Weiten	7.50 5.50	3.25
Große Rundhüte aus modernen Geflechtesarten	12.75 9.50	6.75
Modell-Hüte tonangebende Modeschöpfungen	25.00 18.50	12.50

Frühjahrs-Mäntel

Flotte Backfisch-Mäntel aus Tweed mit Sattelfutter	9.75
Fesche Backfisch-Mäntel aus Tweed, ganz auf Kunstseide gefüttert	12.75
Jugendliche Kostüme aus Woll-Melange, auf Kunstseide gefüttert	21.50
Sport-Mäntel aus Kamelhaar, reine Wolle mit Sattelfutter	22.50
Vornehme Mäntel aus Woll-Georgette, mit Hermelin-Kanin-Kragen, ganz auf Kunstseide	27.50
Gediegene Mäntel aus reinwollenem Kammgarn, ganz auf Kunstseide	35.00

Frühjahrs-Stoffe

Tweed-Stoffe Moderne Ausmusterung	1.50 1.35	1.20
Crêpes-Caids in vielen Modifarben, reine Wolle, 130 cm breit	3.95 3.50	2.80
Reinwollene Veloutines ca. 98/100 cm breit, moderne Farbtöne	4.75 4.50	4.25
Woll-Crêpes de Chine ca. 98/100 cm breit, Mode-Neuheit	4.75 4.50	4.25
Kostüm- und Mantelstoffe moderne Webarten, 130/140 cm breit	6.50 4.75	3.00
Fleurs de laine-Reversibies für Kleider, Mäntel u. Kostüme, 130 cm br.	7.50 6.75	5.50

Schuhe - Stiefel

Herren-Schuhe solide Qualitäten, schwarz und braun	9.80 7.35	6.85
Herren-Sportstiefel schwarz und braun	11.90	11.90
Damen-Spangenschuhe braun, mit Absatz	5.60	5.60
Lack-Damen-Spangenschuhe zur Einsengung	8.80 7.80	6.80
Damen-Spangenschuhe und Pumps in vielen schönen Farben	9.80 8.80	7.30
Kinder-Spangenschuhe braun u. Lack, Größe 31/35 Paar	4.90	4.45

LEWEN

Das neuzeitliche Großkaufhaus in Halle, Marktplatz 3-7.

wirtliche Verfassung tertiärer Sande sich gebildet haben. Wenn es sich also nicht um die Auf-

Notstands-Aktion der Leadenfleischer.

Der Verein der Leadenfleischer v. B. zu Halle (Saale) hielt am 5. März seine dies-

Ein Hauptpunkt der Verhandlung bildete die von dem Verein vorzunehmende

Wichtig wurde gelobt, daß die einzelnen

Aus der Mitte der Versammlung wurden

dem Füllortamt zur Verteilung an ange-

Wegen Ende wurden noch zum Schluß

Der Bettler zückt den Nachschlüssel

Am Donnerstag wurde ein 43jähriger

Wenn ihr auf sein Klingeln nicht öffne-

Wieder in er in zwei Minuten öffnete.

7. Philharmonisches Konzert.

Zwei Welten standen sich gegenüber:

Wenn ihr auf sein Klingeln nicht öffne-

Wieder in er in zwei Minuten öffnete.

Er führte mit feinem Herzlichen, geradezu

Der größte Meister musikalischer Erlösung

Nur 15 Minuten Pause trennen Her-

Der größte Meister musikalischer Erlösung

Nur 15 Minuten Pause trennen Her-

Der größte Meister musikalischer Erlösung

Nur 15 Minuten Pause trennen Her-

Der größte Meister musikalischer Erlösung

Nur 15 Minuten Pause trennen Her-

Der größte Meister musikalischer Erlösung

Nur 15 Minuten Pause trennen Her-

Der größte Meister musikalischer Erlösung

Nur 15 Minuten Pause trennen Her-

Zusammenlegung von Wohnungsfürsorge und Fürsorgeamt.

Starke Streichungen an den städtischen Etatvoranschlägen / Schlechte Kunde von den Regie-Gütern / Keine Mittel verbilligte Kartoffeln vorhanden.

Die Beratungen um den stark gestrich-

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Starke Streichungen an den städtischen

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

Wesern lag zunächst dem Haushaltsaus-

Der Antrag der Kommunitäten vor, den

zung, der Friedhöfe, des Reis-

Schneidärges Begehen.

Der Vorsitzende der Gemeinde-

Saalfüre gegen Liebestummer.

In der Berliner Straße wurde ein

Ein unangenehmer Kunde.

Am Mittwoch wurde ein 23jähriger

Der Ander Hetter wieder.

Wiel das Gemüse teurer wird.

Die Wetterlage.

Ausflüchten für Sonnabend: Aufsteigen

Sonderangebot in Nähmaschinen.

Rundschiff 162.-

Schwingschiff 189.-

Schneidermaschine 195.-

K. Möller

Schmeerstraße 1.

rednet zu sein, in der Wahl der Themen

Wird man sich nicht wundern, wenn

Das durch das Hallische Sinfonie-Orchester

Aber der Toni ist gar kein so böses Tier,

der die Zügel nicht führen, eben zerschüren,

a. B. ein Prachtstübchen ist) und einer über-

dengegenden inneren Wappstein der Wandlung.

„Sturm im Wasserglas.“

Komödie von Bruno Frank. Stadttheater Halle.

„Sturm im Wasserglas.“

Komödie von Bruno Frank. Stadttheater Halle.

Die Textilwarenprüfung hinterm Ladentisch.

Im Rahmen des Winterbildungsprogramms der Kaufmannschaft im DDB...

Namens der Kaufmannschaft und der Bildungsabteilung nahm Herr Gaendorf...

Sodann ging der Leiter des Abends, Direktor Schweiger, mit seinen Worten...

Die rund 8 Stunden dauernde Unterrichtsarbeit bot eine Fülle von Stoffmaterial...

Diejenen Schreien aus auch zum Schluss der Vertreter des Bildungsausschusses...

Generalmajor Steffen

Am 8. März verabschiedete sich der Vorkämpfer seiner Jahre...

Bummelige Geschäftsführung.

Wenn man die Buchführung für überflüssig hält. — Geld, das zu früh beim Empfänger eintrifft.

„Bummelige“ Geschäftsführung“ erweist das Urteil des Schlichtergerichts...

Er hatte früher ein gutgehendes Geschäft betrieben in Leipzig und war, wie der Konfursverwalter befandte...

Der Anklagende hoffte immer noch, das Geschäft halten zu können.

Er umgab gute Freunde und Nachbarn; er feierte von diesen erhielt sein Geld wieder...

Kommunistische Angreifer an allen Ecken.

Weitern entstanden in der Gutzjahrstraße und auf dem Marktplatz kleinere Anstreichereien...

Auch ein Mitglied der Bismarckjugend wurde von einem Trupp „Antifa“-Angehöriger...

Am Abend kam es am Bahnhof A m e n d o r f zwischen mehreren Nationalsozialisten...

Tagung Christlicher Gewerkschaften Mitteldeutschlands in Halle.

Die vielfachen Anträge bestimmter Kreise, die die heutige Notlage auszuheilen wollen...

Am weiteren Verlaufe sprach dann der Bezirksleiter des Gewerkschaftsrates...

zur eine Großschere. Die meisten seiner Freunde hätten ihm aus Gutmütigkeit...

Der übliche Fall war eine Untertre. Von einem Berliner Vorkämpfer erbat er sich Geld zur Einlösung eines Bauscheins...

Bei dem Konfursvergehen war ein übermäßiger Aufwand des Angeklagten nicht nachweisbar...

Das Gericht verurteilte E. zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten...

Das Gericht verurteilte E. zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten...

Nächtliche Holzarbeit.

Eine Holzleitende erwischt im Sitzhof von A m e n d o r f vier Mann bei stiller Arbeit...

Einmalige August Hermann Franke-Schule

An der Staatlichen August Hermann Franke-Schule, Franzstraße 1, fand am 10. und 11. März...

Chleuse Trotha.

Am Interregal der Chleuse Trotha wurde ein Wasserlauf von 2 1/2 Meter gemessen...

Adolf Alex. Meute feiert 70. Geburtstag...

Ein Stimmwahlrecht im Meißnischen Gebiet...

Lehrer, Rosenmüller, Buchhändler, J. G. B. Böhler und J. G. B. Böhler...

Samstagpremiere im Stadtheater. Am kommenden Sonntag geht als Eröffnungsaufführung...

Stadtheater. Am kommenden Sonntag geht als Eröffnungsaufführung...

Die Zweigstelle des Landesverbandes der Bauern...

Das Landvolk-Bezirksamt des Saalekreises...

Vereinsnachrichten

Der am Sonntag stattfindende Sommerfest...

Der erste Vorkämpfer der Arbeiterbewegung...

Die 11. Abteilung Arbeiterkassen...

Die 11. Abteilung Arbeiterkassen...

Die 11. Abteilung Arbeiterkassen...

Die 11. Abteilung Arbeiterkassen...

Geschäftliches.

Gerade im Frühling...

Die 11. Abteilung Arbeiterkassen...

Die 11. Abteilung Arbeiterkassen...

Die 11. Abteilung Arbeiterkassen...

Die 11. Abteilung Arbeiterkassen...

Wenn Sie daran denken

sich neue Schuhe zu kaufen, so sind tadelloser Sitz, erstklassige Ausführung...



SAALANDER Damen-Strümpfe in allen mod. Farben.

Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Familien-Nachrichten

Am 9. März verlor das Regiment seinen früheren Kommandeur, Generalmajor a. D.

Otto Steffen

Das Regiment wird seinem hochverehrten Kommandeur über das Grab hinaus die Treue halten.

Frankfurt (Oder), den 12. März 1931.

Im Namen des 8. (Preuß.) Infanterie-Regiments

Petri

Generalmajor und Regimentskommandeur

Statt besonderer Anzeige.

Gestern Abend verschied nach schwerem Leiden sanft und gottergeben, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwestern, Schwägerin und Tante

Frau Emilie Schelhas

geb. John

im 69. Lebensjahre.

Halle, den 12. März 1931.

Bürgasse 2

Dies zeigt tiefbetrubt an
Edmund Schelhas und Kinder.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 16. d. M., nachmittags 1/2 Uhr von der Kapelle des Südriedhofes aus statt. Das Requiem ist am gleichen Tage früh 7 1/2 Uhr in der St. Franziskus- und Elisabethkirche.

Schon wieder hat der Tod eine schmerzhaftige Lücke in unsere Reihen gerissen. Unsere liebe frühere Mitarbeiterin

Fräulein Martha Neumann

Mittelschullehrerin i. R.

ist heimgegangen. In vorbildlicher Treue und mit großer Liebe hat sie stets an der Erziehung der ihr anvertrauten Jugend gearbeitet. Wir werden ihr Andenken über Grab und Sarg hinaus in Ehren halten.

Das Kollegium der Wittekindschule
i. A.: Kühnhold

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau v. Gutsbesitzer

Clementine Weise

geb. Pirl

im 76. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Ernst Weise

Marie Weber geb. Weise

Elisabeth Frederdorf geb. Weise

Irma Weise geb. Garbe

Gustav Weber

Willy Frederdorf

und 7 Enkelkinder

Holleben, Lehrte-Berlin.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 16. März, nachmittags 3 Uhr statt

Statt besonderer Karten.

Danksagung.

Allen denen, die unserem lieben Entschlafenen, dem Gastwirt

Friedrich Stier

die letzte Ehre erwiesen und seiner teilnahmevoll gedachten, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Besonders dank dem Herrn Pastor Barbe für die trostreichen Worte, dem Gleichstehner Männergesangsverein für den erheben den Gesang und dem Evangel. Arbeiterverein für die besondere wohlwollende Ehrung. Herzlichen Dank auch denen, die ihre Anteilnahme durch einen Blumengruß bezeugten.
Halle (Saale), den 13. März 1931.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sagen wir allen von Herzen Dank

Im Namen der Hinterbliebenen

Julius Husemeyer

Bei Arterienverkalkung

Gicht, Rheuma, Ischias ist

„Bremer Schlüssel-Tee“

von erprobter Wirkung!

Erfolgreich in allen HADRO-Drogarien

Eine Gelbter-

kündigkeit

mus es für jeden Empfänger von Bewerbungen jeder Art sein. Den Briefen beiliegende Blätter. Zeugnisabfertigung umgeben an den Bewerber zurücksenden für Stellungsuchende u. bergt ist heute jede Einbuße auch wenn sie vielleicht nur von geringem Werte ist ein beträchtlicher Verlust. Sende-Zertung Anfertigung



Ich, das Zeissglas

sage Ihnen: „Sie werden an mich denken“ — wenn die langen Winterabende von Ihren Augen erhöhte Leistungsfähigkeit verlangen. Nach dem 45. Lebensjahre macht der Altersfehler, ein natürlicher Vorgang, dem jedes Auge unterworfen ist, auch bei nicht mehr richtig passenden Gläsern Unbequemlichkeiten. Ich, das Zeiss-Punktglas, helfe Ihnen sehen. Sorgen Sie nur dafür, daß Ihr Augen durch Spezialisten richtig angepaßt werde. Staatlich geprüfte Fachoptiker beraten Sie in der

Brillenschmidt

53 Große Ulrichstraße 53

nah Schultstraße
Krankenkassen - Lieferant

Dr. Schaffranks

medizinisches Fichtennadel-Fluid

Für Bad u. Waschungen gleich vorzüglich. Unentbehrlich zur guten Körperpflege. Flasche M. 2.50, 1/2 Flasche M. 1.50. Erhältlich in Apothek u. Droge, bestimmt: Merkur-Drogerie F. Glaser, Ludwig-Wucherer-Str. 75, F. A. Patz, Gr. Ulrichstraße 4, Barbara-Drogerie A. Knöler, Merseburger Str. 104.

Jetzt kaufen Sie im Preisabbau

Ausstattung

Ihre ganze wie Hemden, Jacken, Windeln, Unterlagen, Wickeltücher, Steckkiss., Bäder usw. nur von **Margarete Löwe, Schmeersstr. 22**. Bedeutend im Preis ermäßigt.



Für die uns anlässlich unserer Goldenen Hochzeit

erwiesenen Aufmerksamkeiten ist es uns nur auf diesem Wege möglich, unseren herzlichsten Dank auszudrücken.

Godtfred Doyke und Frau

Lebenborn, im März 1931

Anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Heinz danken herzlich für Blumensträuße und Geschenke

Otto Radsch und Frau
Café M. Z.

Bei der jetzt herrschenden Grippe

und mehrfachen Erkältungen bringe ich meine ärztlich empfohlenen, anerkannt gut gepflegten

Bordeaux- und Burgunderweine

in empfehlende Erinnerung. Ferner biete ich an:

Original-Weinbrände

erster Weinbrennereien
- Franz. Cognacs, ff. Jam.-Rum, Batavia-Arrak.

Franz Traeger, Wein-

Rannische Straße 23 - Fernruf 26500
Preislisten zu Diensten

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Händel-Druckerei

Danksagung.

Alle denen die unserem teuren Entschlafenen das letzte Geleit zur ewigen Ruhe gaben, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Rittmeister Haberland nebst Frau für den trostreichen Beistand sowie den Beamten und Mitarbeitern für den schönen Palmenzweig, dem Herrn Lehrer und der Schuljugend für den schönen Trauer-gesang.

In tiefer Trauer

Wwe. Emma Hobusch
nebst Kindern
Prussendorf b. Zörbig

Gestorben:
Halle a. S. Frau Eina Siege geb. Bernsd., 74 J., Schützenstr. 11 (Beerbig. 14. 3., 11 Uhr),
Halle-Teuthe, Wilhelm Hoffmann, 82 J. (Beerbig. 14. 3., 10.30 Uhr),
Bernburg, Frau Bertha Matthias geb. Erger, 59 J., Gartenstraße 29a (Beerbigung 14. 3., 15.30 Uhr),
Schleibitz, Franz Dahn, Substanz, 78 J. (Beerbig. 14. 3., 16 Uhr).
- Frau Elise, Julie Hagemann geb. Thomaß, 63 J. (Beerbig. 14. 3., 15 Uhr).

Hall. Beerdigungsanstalt „Pietät“

Inhaber: **Max Burkel**
Kleine Steinstr. 4, Fernruf 26393
Bestattungen jeglicher Art. Überführungen. Erd- u. Feuerbestattungs-Ausführungen. Geschäftsstelle: Volks- u. Lebensversicherungs-A.-G. Deutscher Herold

Flechten

Es ist nicht mehr bei Gebrauch von Persia-Salbe! Packung RM. 3.50. Bei Nichterfolge Geld zurück. Zu beziehen durch Apotheken. Stets vorrätig: Hirsch-Apothek, Halle-S., Markt 17. Bacher-Siege, Halle-S., Markt 17. Bacher-Siege, Halle-S., Markt 17. Bacher-Siege, Halle-S., Markt 17. Bacher-Siege, Halle-S., Markt 17.

Die Hausfrau wird sich freuen!

EXTRABLATT!

Lanella

schon unterwegs.

Neuer großer Transport Spanische Weine

unterwegs. Darum muß ich mein großes Lager räumen u. veranstalte

Sonabend, Montag, Dienstag 3 billige Tage!

- zu nachstehenden Preisen
- Pa Weißwein 6 Flaschen Ltr. 85,-
- Leibfauenmilch Ltr. 1.20
- Spanischer Rotwein Ltr. 85,-
- Sarragona Ltr. 1.10
- Samos Ltr. 1.35
- Wermuthappetitreg. Ltr. 1.20
- Malaga Ltr. 1.35
- Portwein Ltr. 1.70
- Süßer Weißwein
- Sauerer Geschmack Ltr. 1.60
- Pepsin-Wein nach Vor-schrift des D.A.S. Ltr. 2.20
- Kostproben stehen gratis zur Verfügung. Nur erstklassige Qualitäten kommen zum Verkauf.

Während der Werbepost besonders

billige Blut-Apfelsinen

1 Pfund 30 ¢ 3 Pfund 85 ¢

Spanischer Garten

Inhaber: **Francisco Bergada**

nur große Ulrichstraße 28

Fernruf 258-57

Zur Konfirmation!

Konfirmanden-Hüte schwarze Herren-Hüte

große Auswahl, herabgesetzte Preise bei **Mut-Zenk im Stammhaus Kl. Berlin**

Gegründet 1910.

Vor einer Preiserhöhung.

I Obermeistertag der Bäckerinnungen.

Merseburg. Ein Obermeistertag der Bäckerinnungen des S. Bezirks fand am Mittwoch nachmittag in Müllers Hotel unter Vorsitz von Stadtrat Freyberger statt. Es wurde darüber die Preisliste für das neue Brot...

Reparaturen an städtischen Gebäuden.

Hafen. Nachdem im Herbst 1930 die Kirche von außen erneuert worden ist, soll die Arbeit bei passender Jahreszeit im Frühjahr beginnen...

Obstbauverbot.

Walden (Schmel). Am Montag fand im Hause von Trolle ein Vortrag des Herrn Gartenbauinspektors...

Nützliche Lehretzung

Erziehliche. Alle Lehrenden des Schulratsamtbezirktes Gleichen saßen im Saale des Schulbauvereins...

Bad und Sportplatz.

Wippra. Im Deutschen Haus fand eine Gemeindevorstellung statt. Auf der Tagesordnung standen: Beschlußfassung über den Bau eines Sportplatzes...

Keine Abiturienten-Abfchiefsfeier

Ein „vorbildlicher“ Jahrgang. Weimar. Den 2. N. N. wird von hier gemeldet: Einiges Aufsehen erregt die Tatsache, daß in diesem Jahre am Realgymnasium...

hellen. Es handelt sich um einige Ausnahmefälle. Trotzdem aber legen, was durchaus verständlich, wenn auch im Interesse der unabhängigen Elemente unter den Schülern sehr zu beklagen ist, Direktor und Lehrer keinen Wert mehr auf eine offizielle Abfchiebsfeier.

Wochenbecher als „Wurfgeschosse“

Sonneberg. Im Stadtrat, das nach Ausschussfassung, hat bekanntlich in einer der letzten Sitzungen ein kommunikativer Stadtrat einen schweren Porzellanbecher...

Nur eine Dultlinie.

Magdeburg. Während sich Magdeburg im vergangenen Jahre noch an zwei Unvergleichlichen beteiligte (Berlin-Münchener und Hamburg-Dezember), wofür ein Aufschlag von 4000 Mark zu leisten war...

Zuchtvieh-Versteigerung.

Hannover. In der eben. Auktionsversteigerung fand die Zucht des jüngsten und schönsten Ziegenlammes im Jahr...

versteigert wurde, ihre Besitzer wechselten. Bei den Schweinen erzielte die geförzte über 130, 140, 150, 160 und 170 Mark, die fürstungsbedingten über 90, 100, 110, 120 und 140 Mark...

Brandorf. (Willyes Brennholz) verdrängten sich Diebe, die aus der Schaffischen Kiesgrube einen Geröllschuppen genommen. Vermutlich kommt er ihnen teuer zu stehen.

Vietenwig (Unter dem Viehbestand) des Herrn Gutsbesitzer Dörmann hier ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Die Seuche wurde verbannt.

Brandorf. (Die katastrophale Wirtschaftslage) macht sich nun auch bei der Grunde „Hinterhof“, Abteilung der Molkerei Brandorf heraus. Es wurden jetzt längeren Wochen fortgesetzt einzelne Leute entlassen...

Schönbach. (Ein erfreuliches Ereignis) kam bei der Jahresrechnung über den Milchverbrauch heraus. Es wurden insgesamt 30750 Gallen Amdorfgugsmilch in Schönbach und Langenbogen verbraucht.

Mülsen. (Das Kalkwerk Wolframsau) hat seinen Betrieb in beschränktem Maße wieder aufgenommen.

Schönbach. (Winternemitter) Nach einem heftigen Schneeeinbruch in der Nacht...

Schönbach. (Meisterprüfung) Die Meisterprüfung im Schlosserhandwerk legte G. Wolf ab.

Mülsen a. E. (Diebstahl) Einem aus Brandorf (Zaun) genommenen Viehhändler, der im „Schönbach“ in Mülsen mit seinem Geschäft übernahmte, wurden aus Pferdebesitz im Werte von ungefähr 50 M. gestohlen.

Cacau. (Gutsverkauf) Der dem Gutsbesitzer A. Köhler hier, gehörige Besitz ist durch Kauf in die Hände des Landwirts Zehrandt aus Dörmnitz übergegangen.

Gleichen. (Kolonisationsfabrikation) Am 1. März 1931 wurde in Gleichen ein Kolonisationsfabrikant, der in der Nähe in unierer Nachbarnzeit Zeit erlitten hatte, in der Kolonisationsfabrikation A. Weisbrodt gestorben. Er war der bedeutendste Kolonisationsfabrikant am Platze...

Frühjahrsfrühen!

Ein köstlich schmeckendes Vitamingetränk aus Frühjahrsfrühen kann sich jedermann leicht an Werta-Melb-Blut, und Werta-Melb-Blut...

Jeder Wählerinnen-Wahl - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gammli-Bieder, Große Steinstraße u. Brühlerstraße (Platz Markt).

Wohlfel, wie du dich von einem der fremden Herrn anreden siehst und ich nicht angedacht hab, wie verständig ich bin, dabei aber hier in der Stadt müßt du dich in acht nehmen; wir sind ja bekannt, und die Klatschbolen hier haben gar scharfe Zungen.

Wanda, Hermann und Richard während sich die beiden Damen zu Schweigen hüllten. Die junge Wanda plöhlte. Der junge Herr fragte mich vor wenigen Tagen, ob ich singen könnte; auch die Fürstin löhnt sich sehr für Wanda zu interessieren.

war Frau Irma begeistert und lobte ihre Tochter sehr, während der Kommerzienrat nur Mühselig nickte. Tante Franziska lächelte gutmütig zu dem Götter.

Wenn ich erst einige Stunden hinter mich habe, finde ich genau so, wie ich es immer finde. „Lieber“, meine die Tante trocken.

Zwei Konfirmationen

Das Jahr der Vorbereitung ist zu Ende, -- die jungen Scharen schiden sich an zu dem Gang ins Land der Erwachsenen. Die Kinder-sünde werden abgestreift, das ernste Kleid angelegt. Heilig ist die Stunde. Vorbei sind die goldenen Jahre der Kindheit und des kindlichen Spiels, neue Ziele werden gesteckt werden.

Vielleicht bringt der Tag der Konfirmation den Abschied vom Elternhaus, es geht hinaus in das Leben, von dem diese Kinder bislang nur reden hörten.

Vielleicht lockt die Fremde, die Ferne, all das Neue, lockt sie sehr, daß es mit feinem Glanz das Gewohnte, das Bisherige verdrängt und auslöscht, -- und doch ist dieses Allgewohnte der Heimatboden, aus dem und dem das eigene Wesen erwacht. . . .

Da stehen die jungen Scharen in der Kirche, mit schwarzen Kleidern angezogen. Besüßlich mit Blumen und Grün ist der Altar geschmückt, durch dünne Scheiben fällt strahlend der erste Frühlingssonnenstrahl, beleuchtet die Wälder

auf Goldgrund, daß sie aufglänzen in geandertlicher Verheißung.

Die dicken Kerzen in den Leuchtern brennen mit weichen, hellen Flammen, leise im Aufzuge glühend, und über ihnen steigt lebend der Wärmehauch empor. Dann klingt die Orgel auf, in warmen, vollen Tönen, die immer klingender, immer jubelnder aufsteigen, bis sie sich formen zu längst verkanntem Liede. Sohe den Herrn . . . Sie einheitslich all die Stimmen der Menschen, die hier in der Kirche versammelt sind, klingen! Fremd sind sie sich, einer kennt den andern nicht, weiß nichts von ihm, und doch einen sich jetzt die Stimmen, gehen zusammen, bilden einen Klang . . . all diese Augen sind dem gleichen Ziel zugewandt, all diese Ehren nehmen das gleiche in sich auf, in all diesen Herzen ist der gleiche Gedanke. . . .

Andacht und Dank.

Wie schön ist das, daß Tage kommen, an denen es keine Parteien gibt, an denen alle sich in der gleichen Stimmung, im gleichen Gefühlszustand finden. Da ist kein verhasstes

müßiges Erlegen und Tüfeln, da ist nur das eine warme Mitgehen, es geht einem wie allen, Das Wort Gemeinde ist von neuem Wahrheit geworden.

Anbacht und Dank. So, Dank muß in den Herzen der Eltern sein, die ihre Kinder in solcher Stunde im Kreise der Gefährten stehen sehen. Wie gnädig war das Schicksal, das ihnen Gemeinheit gab und lieb, das ihnen frohe Kinderjahre gönnte, das ihnen Vaterhaus und Heimat identisch.

So, gnädig war das Leben. Sie sagend wurden die ersten Schritte einig gemacht. -- fast scheint es, als wäre es getrennt gewesen, so schnell sind die Jahre verflohen.

Jetzt ist schon der Tag da, an dem das Kind sich selbständig machen muß. Es löst sich von den Eltern, es muß seinen eigenen Weg gehen. Zagen werden auch jetzt wieder die ersten Schritte in das Leben, in ein anderes Leben leben, und glücklich sind die Eltern, die auch jetzt noch die Schritte ihres Kindes behüten können, bis es stark genug wird, ganz allein zu gehen, ja bis es eines Tages so stark ist, daß es den

schwächer werdenden Eltern Stütze und Halt sein kann.

Manchmal hebt einer aus der jungen Schar vor den Augen des Vaters den Kopf und ein Blick fliegt jubelnd über die Bankreihen. . . . bleibt an dem lieben Gesicht der Mutter, an der frohlichen Gestalt des Vaters hängen, -- ein schnelles, liebes Grinsen hinüber, herüber. . . . das ist Zusammengehörigkeit. Bärmer wird es dem jungen Menschen um das Herz; ganz deutlich fühlt er: du bist hier nicht allein, du hält hier deine treuesten Freunde, die auf dich warten, wenn du zu ihnen zurückkehrst. . . .

Zagend berührt die Hand des Geistlichen die gereinigten Köpfe, -- da tut die Seele sich ganz weit auf, um all das Strahlen des Göttlichen entgegenzunehmen. Denn voll von göttlicher Kraft ist die Stunde im Frühling des Jahres, im Frühling des Lebens. . . .

Meister sind die Herzen, wenn sie das Gotteshaus verlassen, und das Leben erlöset runder und voller. Möchten die Tage, die kommen, dies gelegene Fühlen in Euch bewahren, ihr junge Schar, möchte diese Stunde ihren Glanz für Euch nie ganz verlieren!

Die schönsten Geschenke!
Porzellan Kristall
 In reichster Auswahl
Heinrich Baensch Gustav Becker
 Inhaber 's Erben
 Fernruf Nr. 26622 Marktplatz 23

SALFELDER-KAFFEE
„Hohe Klasse“ Pfund nur noch **3.60**
 Alle anderen Sorten Pfund 1.90, 2.40, 2.80, 3.--, 3.20, 3.40, 4.--, Maragotype extra 4.40, Perl 2.90 und 3.80
Hugo Salfelder, untere Große Steinstraße 83

Feinkostwaren Konserven
 nur feinste Qualitäten
Weiß- u. Rotweine
 In großer Auswahl
 kaufen Sie zu billigsten Preisen bei
A. Schwendmayr
 Feinkost u. Weingroßhandlung
 Große Ulrichstr. 63 -- Fernruf 89139

Ebbesteck, dreiteilig, im Etui, Alpaka poliert . . . von M. **4.50** an
Ebbesteck, dreiteilig, im Etui, Chron-Alpaka . . . von M. **5.25** an
Ebbesteck, dreiteilig, im Etui, Wellner-Silber . . . von M. **12.50** an
Kaffeeöffel, 1/2 Dutzend, im Etui, Chron-Alpaka, von M. **3.25** an
Kaffeeöffel, 1/2 Dutzend, im Etui, Wellner-Silber, von M. **11.50** an
Nagelpflege, im Etui, la Stahl von M. **3.25** an
Scheren, im Etui, dreiteilig von M. **4.50** an
Taschenmesser, la Stahl, rostfrei von M. **2.40** an
Schreibzeuge in echt Marmor, dreiteilig von M. **16.50** an
Sammelfasschen in schönen Dekoren von M. **1.75** an
Kosmos-Baukästen als belehrendes Geschenk für Chemie, Elektrotechnik, Mechanik, Optik und Elektromann von M. **9.50** an
*Alles was Sie brauchen im Geschäft
 kauft bei Janyalmann & Krüger*
Halle (Saale) Kleinschmieden 5

Das Konfirmationsgeschenk von bleibendem Wert!
 Kollers Armbänder
 Taschenuhren
 Ringe
 Manches teilkonkrete
 Ohrringe
 Zigarettenetuis
Paul Maseberg
 Spezialhaus für Uhren
 Juwelen -- Gold- und Silberwaren
 Große Ulrichstraße 48

Große Auswahl in blühend, Topfpflanzen und Schnittblumen zu mäßigen Preisen.
 Ein Versuch in meinem Geschäft zu kaufen, wird Sie überzeugen.
 Fernruf 26305
Alexander Bode Gr. Steinstraße 69
 Aufträge nach auswärts durch die Blumenspenden-Vermittlung.

MADELINE
J. A. HECKERT
 Kristall -- Porzellan
 Große Ulrichstraße 38

Für schulentlassene Mädchen
 ist eine moderne Dürkopp-Nähmaschine die beste Lebensheilerin.
 Kostenloser Stick- und Stopfunterricht bei

Prophete
 Rännische-Str. 15
 Bequeme Teilzahlung!

Zur Einsegnung die gute Uhr

 ist ein Geschenk von bleibendem Wert, das d. Beschenkten Freude bereitet.
Gustav Uhlig, untere Leipz. Str.
 seit 1859 anerkannt gute Zeitsquelle

Ein schönes Schmuckstück ein gediegenes Eßbesteck
 sind Konfirmations-Geschenke, die alle die damit Beglückten
durchs ganze Leben
 begleiten und noch nach Jahrzehnten eine dankbare Erinnerung an den freundlichen Geber erwecken. Große Auswahl finden Sie bei
Juwelier Tittel
 Schmeerstraße 12

Schüler-Mützen
 für alle Klassen Schülen in lichtechnische Linder Sänten und Tuchen in bester Qualität
 sämtl. ihre Mützen-Reparaturen
 Schul-Abzeichen
J. Kaliga Gr. Klausstr. 33 am Markt
 Gr. Neßler-, Studenten-u. Uniformmützenfabr. a. P.

Drei Gelegenheiten
 bieten sich, bei denen Sie einen Schirm schenken können.
Konfirmation -- Schulanfang -- Ostertest.
 Sie erfreuen stets, weil Sie praktisch schenken. Große Auswahl in jeder Preislage -- Lassen Sie sich einmal unverbindlich Schirme vorlegen bei
Ernst Karras -- Leipziger Straße 4

Arm- u. Taschen-Uhren
 für Damen und Herren
 in Gold, Silber, Tula, Dubbie, Nickel, Stahl

H. Schindler
 Kleine Ulrichstr. 35